



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 13
150. Jahrgang
Köln, den 1. Dezember 2010

Inhalt

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 240 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2010. 247
Nr. 241 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen
2010/2011 248

Dokumente der Diözesanbischöfe in Nordrhein-Westfalen

- Nr. 242 Änderung der Dienstordnung für die katholische Gefängnis-
seelsorge in Nordrhein-Westfalen 248

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 243 Neubekanntmachung der Dienstordnung für die katholische Ge-
fängnis-seelsorge in Nordrhein-Westfalen. 249
Nr. 244 Statut der Arbeitsgemeinschaft der Ordensfrauen im Erzbistum
Köln 251
Nr. 245 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrge-
meinden) St. Peter, Essen-Kettwig, St. Laurentius, Mülheim-
Mintard, St. Joseph, Essen-Kettwig vor der Brücke sowie die Auf-
lösung des Kirchengemeindeverbandes Kettwig/Mintard im De-
kanat Ratingen, Seelsorgebereich Kettwig/Mintard. 252
Nr. 246 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrge-
meinden) St. Maximin, Düssel, St. Joseph, Wülfrath, St. Petrus
Canisius, Flandersbach sowie die Auflösung des Kirchengemein-
deverbandes Wülfrath im Dekanat Mettmann, Seelsorgebereich
Wülfrath. 253
Nr. 247 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrge-
meinden) St. Barbara, Langenfeld-Reusrath, Christus König,
Langenfeld, St. Gerhard RP, Langenfeld-Giesenberg, St. Josef,
Langenfeld-Immigrath, St. Mariä Himmelfahrt, Langenfeld-
Hardt, St. Mariä Rosenkranzkönigin, Langenfeld-Wiescheid,
St. Martin, Langenfeld-Richrath, St. Paulus, Langenfeld-Berg-
hausen sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Lan-
genfeld im Dekanat Langenfeld/Monheim, Seelsorgebereich Lan-
genfeld 254
Nr. 248 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrge-
meinden) St. Dionysius, Monheim am Rhein (Baumberg), St.
Gereon, Monheim am Rhein sowie die Auflösung des Kirchen-
gemeindeverbandes Monheim und Baumberg im Dekanat Lan-
genfeld/Monheim, Seelsorgebereich Monheim und Baumberg. 255

Bekanntmachungen des Generalvikars

- Nr. 249 „Weltmissionstag der Kinder 2010/2011“ (Krippenopfer) 256
Nr. 250 53. Aktion Dreikönigssingen – „Kinder zeigen Stärke“ 257

- Nr. 251 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2011 257
Nr. 252 Besondere Hinweise für den Tokyo-Sonntag am 30.01.2011 258
Nr. 253 § 19 der Ausführungsbestimmungen für die Vermögensverwal-
tung in Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbänden und Ge-
meindeverbänden der Erzdiözese Köln (AusbestGA Vermögens-
verwaltung) vom 25.03.2009 258
Nr. 254 Änderung der Richtlinien der Krankenhauskommission im
Erzbistum Köln vom 7. Januar 2008 258
Nr. 255 Besetzung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die
(Erz-) Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer
Teil) und Paderborn 258
Nr. 256 Besetzung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die
Erzdiözese Köln 259
Nr. 257 Besetzung der Einigungsstelle nach §§ 40ff. MAVO für den Be-
reich der Erzdiözese Köln 260
Nr. 258 Orgelsachverständiger 260
Nr. 259 Mitglieder des Diözesanverwaltungsrates 260
Nr. 260 Wahl der Vertreter der im Ruhestand lebenden Diözesanpriester
für den Priesterrat 260
Nr. 261 Informations- und Besinnungswochenende „Beruf Priester – ein
Weg für mich?“ 261
Nr. 262 Friedenslicht aus Bethlehem 261
Nr. 263 Verzeichnis der vorgeschriebenen Diözesankollekten für das Jahr
2011 (vorbehaltlich eventueller Änderungen). 261
Nr. 264 Änderung des Kalendariums für das Ewige Gebet. 262
Nr. 265 Chronologisches Kalendarium des Ewigen Gebets für das Jahr 2011 264

Personalia

- Nr. 266 Personalchronik. 279
Nr. 267 Offene Stelle für Pastorale Dienste 281

Weitere Mitteilungen

- Nr. 268 Bewerbungen als Pastoralassistent/in. 281
Nr. 269 Ausbildung zum/zur Gemeindefereenten/Gemeindefereentin –
Bewerbungen für den Studiengang „Praktische Theologie“ an den
Kath. Fachhochschulen Paderborn und Mainz 282
Nr. 270 Wahl zum Diakonenrat im Erzbistum Köln 282
Nr. 271 Übersicht über Exerzitien für Priester im Jahre 2011 282
Nr. 272 Urlaubsvertretung im Erzbistum Hamburg. 282
Nr. 273 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten. 282

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 240 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2010

Liebe Schwestern und Brüder,

die diesjährige Aktion Adveniat steht unter dem Leitwort „Ihr werdet meine Zeugen sein“. Sie richtet den Blick auf den aktiven Einsatz der Laien in Lateinamerika. In großer Zahl sind sie in den Kir-

chengemeinden tätig. Sie tragen zur Lebendigkeit der Kirche bei und vertreten die Werte des Evangeliums in der Gesellschaft.

In den vergangenen Jahrzehnten haben viele Laien in Lateinamerika einen hohen Preis für ihr christliches Zeugnis bezahlt. Nicht wenige, die sich für den Glauben eingesetzt und an die Seite der Armen

gestellt haben, sind zu Blutzugeen geworden.

Die Dienste der Laien in der lateinamerikanischen Kirche und Gesellschaft bleiben nach wie vor wichtig. Adveniat hilft der Kirche, Frauen und Männer für diese Aufgaben auszubilden. So werden sie für Verkündigung, Gottesdienste, Caritas und zum Einsatz für Gerechtigkeit befähigt.

Wir bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet für die Menschen in Lateinamerika und um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtsskollekte.

Fulda, den 23. September 2010

Für das Erzbistum Köln
+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 12. Dezember 2010 in allen Gottesdiensten sowie in den Vorabendmessen verlesen werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Nr. 241 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2010/2011

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,
liebe Schwestern und Brüder!

„Kinder zeigen Stärke“, so lautet das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Die Sternsinger wollen auf die Situation behinderter Kinder und Jugendlicher in den armen Ländern aufmerksam machen.

Das diesjährige Beispielland der Aktion ist Kambodscha. Dort sind Landminen aus der Zeit der Roten Khmer häufig die Ursache für Verletzungen von Kindern. Die Aktion Dreikönigssingen will die nötige Unterstützung für die Betroffenen ermöglichen. Sie sollen in der Schule, beim Spielen und in der Familie ihre Fähigkeiten und Stärken entwickeln.

In den kommenden Wochen machen sich die Sternsinger wieder auf den Weg. Sie „zeigen Stärke“, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, die Botschaft des Mensch gewordenen Gottes verkünden und Spenden sammeln.

Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Aktion Dreikönigssingen wieder nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 23. September 2010

Für das Erzbistum Köln
+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden. Empfohlen wird der Abdruck im ersten Pfarrbrief nach Weihnachten 2010.

Dokumente der Diözesanbischöfe in Nordrhein-Westfalen

Nr. 242 Änderung der Dienstordnung für die katholische Gefängnisversorgung in Nordrhein-Westfalen

Die Dienstordnung für den Dienst der katholischen Seelsorge in den Justizvollzugs- einschließlich den Abschiebungsanstalten und den Jugendarrestanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. Mai 2003, veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2003, Nr. 156, S. 145 ff., Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn 2003, Nr. 106, S. 85 ff., Kirchlichen Anzeiger für die Diözese Aachen 2003, Nr. 110, S. 157 ff., Kirchlichen Amtsblatt des Bistums Essen 2003, Nr. 51, S. 48 ff. und Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Münster 2003, Art. 129, S. 101 ff. wird geändert:

I. Änderungen

1. Abschnitt I, Nr. 3 Satz 2:

Die Worte „in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt“ werden ersetzt durch die Worte „als Beschäftigte gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) tätig“.

2. Abschnitt I, Nr. 4 Satz 1:

Das Wort „Angestellten“ wird ersetzt durch die Worte „Beschäftigten gemäß TV-L“.

3. Abschnitt II, 4. Spiegelstrich Buchstabe b:

Das Wort „übrigen“ wird ersatzlos gestrichen.

4. Abschnitt II, 10. Spiegelstrich:

Der Text des 10. Spiegelstrichs wird ersetzt durch zwei Spiegelstriche und diese Formulierung:
„ - Mitwirkung bei Ausführungen Gefangener
- Durchführung von Ausgängen Gefangener“.

5. Abschnitt II, 16. Spiegelstrich (alt), 17. Spiegelstrich (neu): Ersatzlos gestrichen werden

- das Komma nach „StGB“ und
- die Paragraphenbezeichnung „§ 454 StPO“.

6. Abschnitt IV, 3. Spiegelstrich:

- Das Wort „angestellter“ wird durch das Wort „beschäftigter“ ersetzt.
- Die Worte „gilt ergänzend Nr. 48 Absatz 3 Untersuchungsvollzugsordnung“ werden ersetzt durch die

Worte „gelten ergänzend § 119 StPO und § 18 Absatz 3 Untersuchungshaftvollzugsgesetz NRW“.

7. Abschnitt IV, 5. Spiegelstrich:
Das Wort „Gruppengespräche“ wird ersetzt durch die Worte „Gruppen- und Einzelgespräche“.
8. Abschnitt IV, 11. Spiegelstrich:
Die Worte „Speicherung und Überwachung“ werden ersetzt durch die Formulierung „Überwachung und Aufzeichnung“.
9. Abschnitt V, Nr. 1:
Es werden ersatzlos gestrichen:
 - a) Die Worte „der Präsident oder die Präsidentin des

Landesjustizvollzugsamtes Nordrhein-Westfalen – gegebenenfalls“,
b) der Gedankenstrich nach „Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen“.

II.

Inkrafttreten der Änderungen

Die Änderungen treten am 1. Oktober 2010 in Kraft.

Düsseldorf, den 29. September 2010

Für das Erzbistum Köln

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 243 Neubekanntmachung der Dienstordnung für die katholische Gefängnisseelsorge in Nordrhein-Westfalen

I.

Seelsorge in den Justizvollzugs- einschließlich den Abschiebungshaftanstalten und den Jugendarrestanstalten

1. Die Seelsorge in den Justizvollzugs- einschließlich den Abschiebungshaftanstalten und den Jugendarrestanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen ist Teil der der Katholischen Kirche obliegenden allgemeinen Seelsorge und vollzieht sich nach den Ordnungen der zuständigen Diözese. Ändern sich die Vollzugs- oder Arrestformen, so findet diese Dienstordnung entsprechende Anwendung.
2. Sie wird hauptamtlich oder nebenamtlich von Priestern und Diakonen und sonstigen in der Anstaltsseelsorge tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgeübt. Anstaltsseelsorger¹ ist derjenige, der von dem Ortsordinarius mit der Seelsorge in einer Justizvollzugs- einschließlich der Abschiebungshaftanstalt oder einer Jugendarrestanstalt beauftragt worden ist.
3. Die Anstaltsseelsorger werden unabhängig von dem jeweiligen Beschäftigungsumfang in das Beamtenverhältnis übernommen. Sind die dienstrechtlichen Voraussetzungen dafür nicht erfüllt oder ist die Begründung eines Beamtenverhältnisses aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht möglich, werden sie als Beschäftigte gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) tätig. In begründeten Einzelfällen werden sie im Rahmen eines zwischen dem jeweiligen Bistum und dem Land Nordrhein-Westfalen zu schließenden Gestellungsvertrages tätig.
4. Bei Beamten und Beschäftigten gemäß TV-L liegt die Dienstaufsicht beim Land, die unmittelbar durch die Anstaltsleitung ausgeübt wird. Anstaltsseelsorger, die im Rahmen eines Gestellungsvertrages tätig werden, bleiben in persönlicher, arbeitsrechtlicher und seelsorgerischer Hinsicht dem Ortsordinarius unterstellt, ungeachtet der Weisungsrechte des Leiters/der Leiterin der Justizvollzugsanstalt.
5. Die Fachaufsicht obliegt dem Ortsordinarius. Er hat das Recht zur regelmäßigen Visitation.

6. Die Anstaltsseelsorger sind verpflichtet, bei der Ausübung ihres Dienstes die gesetzlichen sowie die sonstigen Bestimmungen und Anordnungen für den Justizvollzug zu beachten. Das gilt auch für die Anordnungen, die von der Vollzugsanstalt in Bezug auf Gefangene allgemein oder im Einzelfall getroffen werden. Die zu beachtenden Bestimmungen und Anordnungen werden dem Anstaltsseelsorger durch die Anstaltsleitung zur Kenntnis gegeben.
7. Das Beicht- und Seelsorgegeheimnis ist streng zu wahren und wird gewährleistet.

II.

Aufgaben der Anstaltsseelsorge

Zur Anstaltsseelsorge gehören im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Regelmäßige Gottesdienste, insbesondere an Sonn- und kirchlichen Feiertagen und Gottesdienste gemäß besonderer Absprache,
- Spendung und Feier der Sakramente,
- Vornahme sonstiger Kasualien,
- seelsorgliche Gespräche mit Gefangenen, und zwar
 - a) einzeln in dessen Haftraum,
 - b) einzeln oder in Gruppen im Anstaltsbereich,
- Durchführung von Sonderbesuchen aus seelsorglichen Gründen,
- seelsorglicher Beistand und karitative Hilfe für die Gefangenen und deren Angehörige in Partnerschafts-, Ehe- und Familienangelegenheiten und in Lebenskrisen,
- Krankenseelsorge,
- religiöse Unterweisung und sonstige Hilfen zur Persönlichkeitsbildung,
- Gruppenarbeit, Kurse und Mitwirkung bei der Freizeitgestaltung,
- Mitwirkung bei Ausführungen Gefangener,
- Durchführung von Ausgängen Gefangener,
- Durchführung von und Mitwirkung an Feiern zu besonderen Gelegenheiten,
- Kontaktaufnahme zu den Angehörigen oder sonstigen Bezugspersonen der Gefangenen und ihren Pfarrgemeinden,
- Teilnahme an Dienstbesprechungen,
- Möglichkeit der Teilnahme an Konferenzen,
- freigestellte Mitwirkung an Vorbereitung, Erstellung und

- Durchführung des Vollzugsplans oder des Erziehungsplanes, jeweils unter Beachtung und Einbeziehung der besonderen seelsorglichen Belange der Gefangenen,
- Äußerungen in Gnadensachen und in Verfahren nach §§ 57, 57a, 57b StGB oder § 88 JGG, welche aus Gründen seelsorglichen Ermessens abgelehnt werden können,
 - Zusammenarbeit mit den übrigen im Vollzug tätigen Personen in ihren Bemühungen, die Gefangenen zu befähigen, das Vollzugsziel zu erreichen,
 - Bereitschaft zur Seelsorge an allen im Vollzug Tätigen,
 - Mitwirkung bei der berufsethischen Aus- und Fortbildung der Anstaltsbediensteten,
 - Gewinnung, Anleitung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern,
 - Mitwirkung bei der Auswahl religiöser Bücher und Schriften für die Gefangenenbücherei,
 - Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Gefängnisseelsorge in Kirche und Gesellschaft.

III.

Rechte der Anstaltsseelsorge

1. Die Anstaltsseelsorger haben das Recht,
 - a) Gefangene ihres eigenen Bekenntnisses umfassend zu betreuen,
 - b) Gefangene anderer Konfessionen auf deren Wunsch und im Benehmen mit dem zuständigen Seelsorger dieser Konfession zu betreuen
 - c) Gefangene anderer Religionsgemeinschaften und Gefangene ohne religiöses Bekenntnis auf deren Wunsch zu betreuen,
 - d) darüber hinaus jeden Gefangenen aus seelsorglichen Gründen zu besuchen.
2. Unter Beachtung des § 157 Abs. 3 Strafvollzugsgesetz dürfen die Anstaltsseelsorger sich beauftragter pastoraler Dienste bedienen und für Gottesdienste, Sakramentspendung sowie für andere religiöse Veranstaltungen Seelsorger von außen zuzuziehen.
3. Die Anstaltsseelsorger haben nach vorheriger Absprache mit der Anstaltsleitung das Recht, ehrenamtlich tätige Personen zur seelsorglichen Mitarbeit heranzuziehen.
4. Für die im dienstlichen Interesse der Anstaltsseelsorge stattfindenden Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Kirche wird im Rahmen der staatlichen bzw. kirchlichen Bestimmungen Dienstbefreiung gewährt. Das gleiche gilt für die Teilnahme an Exerzitien der Kirche sowie an der Landes- und der Bundeskonferenz der Katholischen Gefängnisseelsorge.

IV.

Organisatorische Voraussetzungen für die Anstaltsseelsorge

Die Justizverwaltung schafft im Rahmen der geltenden Bestimmungen und Anordnungen die zur Dienstausbildung der Anstaltsseelsorge nötigen organisatorischen Voraussetzungen.

Dazu gehören insbesondere:

- Mitteilung aller Zugänge von Gefangenen katholischer Konfession, unter Bekanntgabe der Personalien, und namentliche Mitteilung aller Abgänge,
- Gewährung der Einsicht in Personalakten von Gefangenen,
- selbstständiger Zugang zu den Gefangenen; sollte ein nicht hauptamtlicher, nicht vertraglich beschäftigter oder nicht in einem Gestellungsvertrag tätiger Geistlicher einen Gefangenen in der Untersuchungshaft besuchen wollen, gelten ergänzend § 119 StPO und § 18 Absatz 3 Untersuchungshaftvollzugsgesetz NRW,

- Aushändigung des Anstaltsschlüssels,
- Bereitstellung geeigneter Räume für Gottesdienste, Gruppen- und Einzelgespräche, Sonderbesuche und Freizeitveranstaltungen,
- Berücksichtigung der Gottesdienstzeiten und anderer Veranstaltungen bei der Planung und Festlegung des Veranstaltungsprogramms der Anstalt,
- Gewährleistung der Teilnahmemöglichkeit der Gefangenen an den Gottesdiensten,
- Ermöglichung von seelsorglichen Sonderbesuchen, auch außerhalb der festgelegten Besuchszeiten,
- unverzügliche Information bei besonderen Ereignissen, wie beispielsweise schweren Erkrankungen, Suizidversuchen, Todesfällen, Unterbringung in besonders gesicherten Haft- bzw. Arresträumen,
- Absprachen mit dem Anstaltsseelsorger über besondere Veranstaltungen im Gottesdienstraum,
- Bereitstellung eines geeigneten Dienstzimmers einschließlich eines Telefons, unter Ausschluss der Überwachung und Aufzeichnung der ein- und ausgehenden Gespräche, um den Schutz des Seelsorgegeheimnisses zu gewährleisten,
- Erledigung der Schreibarbeiten und Unterstützung bei Verwaltungsangelegenheiten der Anstaltsseelsorge durch die Verwaltung der Anstalt,
- Zuteilung von Helfern aus Reihen der Gefangenen,
- Bereitstellung ausreichender Mittel zur Deckung der angemessenen Sach- und Personalkosten, z. B. für die Tätigkeit des Organisten und die Vertretung des Anstaltsseelsorgers; rechtzeitige Anmeldung des Finanzbedarfs bei der Anstaltsleitung wird zwecks Vorbereitung des Haushalts vorausgesetzt.

V.

Auslegung, Anwendung und Änderung dieser Dienstordnung

1. Ergeben sich Schwierigkeiten in der Auslegung oder Anwendung dieser Dienstordnung, die nicht zwischen Anstaltsleitung und Anstaltsseelsorge gelöst werden können, werden sich das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und das jeweilige Bistum unverzüglich gegenseitig informieren und versuchen, die Schwierigkeiten einvernehmlich zu beheben.
2. Bei Meinungsverschiedenheiten stehen neben dem Vorsitzenden der Katholischen Pastorkonferenz für die Gefängnisseelsorge in Nordrhein-Westfalen auch die Dekane für den Bereich der katholischen Gefängnisseelsorge in den Justizvollzugsanstalten des rheinischen und des westfälischen Teils des Landes Nordrhein-Westfalen als Vermittler zur Verfügung.
3. Vor Änderung dieser Dienstordnung ist das Benehmen mit dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen herbeizuführen.

VI.

Inkrafttreten

Diese Dienstordnung tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 in Kraft.

Köln, den 4. November 2010

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

¹ Zwecks leichterer Lesbarkeit dieser Dienstordnung werden nachfolgend sowohl Priester und Diakone als auch die sonstigen in der Anstaltsseelsorge tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als „Anstaltsseelsorger“ bezeichnet.

Nr. 244 Statut der Arbeitsgemeinschaft der Ordensfrauen im Erzbistum Köln

§ 1

Name und Mitgliedschaft

Die Arbeitsgemeinschaft der Ordensfrauen im Erzbistum Köln ist ein vom Erzbischof approbierter Zusammenschluss aller im Erzbistum Köln vertretenen Ordensgemeinschaften und selbständigen Klöster.

§ 2

Ziele und Aufgaben

Die Arbeitsgemeinschaft will die Mitglieder der Ordensgemeinschaften ermutigen, bestärken und befähigen, ihre Berufung aus dem Geist des Evangeliums gern, überzeugend und solidarisch in der Welt von heute zu leben.

Daraus ergeben sich vornehmlich folgende Aufgabenfelder:

1. Entwicklungen in den Orden, in der Kirche und in der Gesellschaft wahrzunehmen und Anregungen zur Auseinandersetzung anzubieten;
2. Begegnung und Austausch zwischen den Gemeinschaften zu ermöglichen;
3. Hilfestellung zur Integration der Schwestern/Nonnen aus anderen Herkunftsländern zu geben;
4. Interessen der Ordensgemeinschaften zu erheben und die daraus folgenden Initiativen zu koordinieren;
5. Angebote zur Aus- und Weiterbildung für die Mitglieder der Ordensgemeinschaften zu organisieren (z.B. Noviziatschulungen);
6. den Mitgliedern der Ordensgemeinschaften Hilfe zur persönlichen Meinungsbildung und Identitätsfindung anzubieten;
7. die Ordensgemeinschaften zur Stellungnahme bei aktuellen Themen und Anlässen zu ermutigen;
8. gemeinsame Unternehmungen zu planen und durchzuführen (z.B. Ordensstage, Wallfahrten, Ausflüge);
9. die Zusammenarbeit mit dem Ordensreferat im Generalvikariat, der Abteilung Frauenseelsorge, dem Haus der Orden (DOK) in Bonn, der Diözesanstelle Berufe der Kirche, den Männerordensgemeinschaften und mit allen, die mit Themen und Bereichen des Ordenslebens beschäftigt sind, zu fördern.

§ 3

Gliederung der Arbeitsgemeinschaft (AG)

Organe der AG sind:

1. der Vorstand
2. die Mitgliederversammlung

Die Mitarbeit in diesen Gremien geschieht auf ehrenamtlicher Basis.

§ 4

Vorstand

Der Vorstand besteht aus der ersten und zweiten Vorsitzenden und zwei Beisitzerinnen.

Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählt und vom Bischofsvikar für die Frauenorden im Auftrag des Erzbischofs bestätigt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Scheidet ein Vorstandsmitglied innerhalb einer Wahlperiode aus, so rückt die Schwester/Nonne, die die nächsthöchste Stimmenzahl hatte, nach.

Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

1. Im Sinne der Ziele und Aufgaben gemäß § 2 tätig zu werden.

2. Die Mitgliederversammlung und die Sitzungen des Vorstands einzuberufen, vorzubereiten und zu leiten.
3. Die von der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse durchzuführen.

§ 5

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus:

1. dem Vorstand;
2. den aus den Gemeinschaften delegierten Schwestern/Nonnen;
3. Schwestern/Nonnen, die von der Mitgliederversammlung berufen werden.

Die Mitgliederversammlung tagt in der Regel dreimal im Jahr, bei Bedarf auch häufiger. Anträge zur Tagesordnung und aktuelle Themen können dem Vorstand jederzeit zugeleitet werden.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

1. die Wahl des Vorstandes;
2. Meinungsbildung und Diskussion zu aktuellen Themen aus Orden, Kirche und Gesellschaft;
3. die Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich konkreter Aufträge für den Vorstand

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen und ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Der Bischofsvikar für die Frauenorden und der Ordensreferent werden zu den Mitgliederversammlungen eingeladen.

§ 6

Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen gilt die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Nach zwei erfolglosen Wahlgängen entscheidet eine Stichwahl gem. c. 119 CIC. Die Wahlen erfolgen geheim.

Die Abstimmungen sind öffentlich; auf Antrag sind sie geheim durchzuführen. Die Entscheidung bedarf der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; eine Stimmenthaltung gilt als abgegebene Stimme.

§ 7

Protokoll

Von den Mitgliederversammlungen sowie von den Sitzungen des Vorstandes werden Protokolle angefertigt und gehen den Mitgliedern des jeweiligen Gremiums zu.

Von den oben genannten Protokollen erhalten der Bischofsvikar für die Ordensfrauen und der Ordensreferent jeweils eine Ausfertigung.

§ 8

Finanzierung

Jeweils zu Beginn des Kalenderjahres bittet der Vorstand in einem Brief an alle Konvente und Klöster um einen freiwilligen Jahresbeitrag pro Schwester/Nonne. Die Höhe des Beitrags legt die Mitgliederversammlung fest. Ein Mitglied des Vorstands wird mit der Kassenführung beauftragt und ist der Mitgliederversammlung rechenschaftspflichtig.

§ 9

Sitz und Anschrift der AG

Sitz und Anschrift der AG ist die Anschrift der jeweiligen 1. Vorsitzenden der AG.

§ 10
AG und Ordensreferat

Der Bischofsvikar und der Ordensreferent haben in der Mitgliederversammlung Rederecht.
Die AG und das Ordensreferat bemühen sich um einen guten und vertrauensvollen Austausch in den Belangen, die beide Seiten betreffen.

§ 11
Auflösung der AG

Die AG kann aufgelöst werden, wenn zwei Drittel der Mitglieder, die von den jeweils höheren Ordensoberinnen beauftragt sind, dies verlangen und der Erzbischof zustimmt.

§ 12
Inkrafttreten

Vorstehende Satzung wurde von der Konferenz der Höheren Ordensoberinnen im Erzbistum Köln am 4. Oktober 2010 beschlossen und dem Erzbischof von Köln zur Genehmigung vorgelegt. Sie tritt mit der Approbation des Erzbischofs, und einen Monat nach der Promulgation im Amtsblatt in Kraft (can 8 § 2 CIC).

Köln, am Hochfest Allerheiligen, 1. November 2010

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 245 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden)
St. Peter, Essen-Kettwig,
St. Laurentius, Mülheim-Mintard,
St. Joseph, Essen-Kettwig vor der Brücke
sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes
Kettwig/Mintard
im Dekanat Ratingen,
Seelsorgebereich Kettwig/Mintard

1. **Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die oben aufgeführten Kirchengemeinden zum 31.12.2010 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2011 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde

St. Peter und Laurentius, Essen-Kettwig

mit Sitz in Essen-Kettwig.

Die neue Kirchengemeinde ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2010 aufgelöst wird.

2. **Pfarrkirche und weitere Kirchen**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Peter“ geweihte Kirche. Weitere Kirchen der neuen Kirchengemeinde sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels „St. Laurentius“, „St. Matthias“, „St. Joseph“.

Die Kirchenbücher der obigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2010 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der neuen Kirchengemeinde in Verwahrung

genommen. Ab dem 01.01.2011 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

3. **Gemeindegebiet**

Das Pfarrgebiet der neuen Kirchengemeinde entspricht dem Gebiet der aufgelösten Pfarrgemeinden.

4. **Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Zum 31.12.2010 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde St. Peter und Laurentius über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Peter und Laurentius überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

5. **Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2011 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Peter und Laurentius, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Die in den Grundbüchern angegebenen Eigentümerbezeichnungen des Fonds-Vermögens sind durch die Neuordnung unrichtig geworden. Sie werden durch Grundbuchberichtigungsanträge korrigiert, wobei im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit die im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) um die Angabe des Namens der bisher verwaltenden Kirchengemeinde ergänzt werden.

6. **Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

7. **Namensbezeichnung**

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Laurentius, Essen-Kettwig**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2011 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt
St. Peter und Laurentius, Essen-Kettwig**

8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2010. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit auf den 26./27. März 2011 festgelegt. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.
2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Sven Goldhammer bestimmt.
3. Als stellvertretender Vermögensverwalter wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Dr. Hans-Henning Dahm, Landsbergerstraße 69, 45219 Essen-Kettwig bestimmt.

9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten am 01.01.2011 in Kraft.

Köln, den 1. August 2010

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Peter, Essen-Kettwig, St. Laurentius, Mülheim-Mintard, St. Joseph, Essen-Kettwig vor der Brücke, sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Kettwig-Mintard, wird hiermit für den staatlichen Bereich, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Düsseldorf, 22.10.2010

Bezirksregierung Düsseldorf
48.03.11.02
Im Auftrag
(Schoel)

Nr. 246 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Maximin, Düssel, St. Joseph, Wülfrath, St. Petrus Canisius, Flandersbach sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Wülfrath im Dekanat Mettmann, Seelsorgebereich Wülfrath

1. Aufhebung und Rechtsnachfolge

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die oben aufgeführten Kirchengemeinden zum 31.12.2010 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2011 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde

St. Maximin, Wülfrath

mit Sitz in 42489 Wülfrath, Goethestrasse 75.

Die neue Kirchengemeinde ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes Wülfrath, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2010 aufgelöst wird.

2. Pfarrkirche und weitere Kirchen

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Joseph“ geweihte Kirche. Weitere Kirchen der neuen Kirchengemeinde sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels St. Barbara, St. Maximin, St. Petrus Canisius. Die Kirchenbücher der obigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2010 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der neuen Kirchengemeinde in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2011 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

3. Gemeindegebiet

Das Pfarrgebiet der neuen Kirchengemeinde entspricht dem Gebiet der aufgelösten Pfarrgemeinden.

4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge

Zum 31.12.2010 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde St. Maximin über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Maximin überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2011 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Maximin, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Die in den Grundbüchern angegebenen Eigentümerbezeichnungen des Fonds-Vermögens sind durch die Neuordnung unrichtig geworden. Sie werden durch Grundbuchberichtigungsanträge korrigiert, wobei im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit die im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) um die Angabe des Namens der bisher verwaltenden Kirchengemeinde ergänzt werden.

6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

7. Namensbezeichnung

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde
St. Maximin, Wülfrath**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2011 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt
St. Maximin, Wülfrath**

**8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur
Neuwahl des Kirchenvorstandes**

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2010. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit auf den 26./27. März 2011 festgelegt. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Heinz Otto Langel bestimmt.

Als stellvertretender Vermögensverwalter wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Herr Josef Hoffmann, Hans-Böckler-Str. 38 in 42489 Wülfrath, bestimmt.

9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten am 01.01.2011 in Kraft.

Köln, den 01. August 2010

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Maximin, Düssel, St. Joseph, Wülfrath, St. Petrus Canisius, Flandersbach, sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Wülfrath, wird hiermit für den staatlichen Bereich, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Düsseldorf, 04. Oktober 2010

Bezirksregierung Düsseldorf
48.03.11.02
Im Auftrag
(Schoel)

Nr. 247 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden)

St. Barbara, Langenfeld-Reusrath,
Christus König, Langenfeld,
St. Gerhard RP, Langenfeld-Gieslenberg,
St. Josef, Langenfeld-Immigrath,
St. Mariä Himmelfahrt, Langenfeld-Hardt,
St. Mariä Rosenkranzkönigin,
Langenfeld-Wiescheid,
St. Martin, Langenfeld-Richrath,
St. Paulus, Langenfeld-Berghausen

**sowie die Auflösung des
Kirchengemeindeverbandes Langenfeld
im Dekanat Langenfeld/Monheim,
Seelsorgebereich Langenfeld**

1. Aufhebung und Rechtsnachfolge

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die oben aufgeführten Kirchengemeinden zum 31.12.2010 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2011 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde

St. Josef und Martin, Langenfeld

mit Sitz 40764 Langenfeld, Solinger Strasse 17.

Die neue Kirchengemeinde ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2010 aufgelöst wird.

2. Pfarrkirche und weitere Kirchen

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Josef“ geweihte Kirche. Weitere Kirchen der neuen Kirchengemeinde sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels St. Barbara, Christus König, St. Gerhard RP, St. Mariä Himmelfahrt, St. Mariä Rosenkranzkönigin, St. Martin, St. Paulus,

Die Kirchenbücher der obigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2010 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der neuen Kirchengemeinde in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2011 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

3. Gemeindegebiet

Das Pfarrgebiet der neuen Kirchengemeinde entspricht dem Gebiet der aufgelösten Pfarrgemeinden.

4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge

Zum 31.12.2010 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde St. Josef und Martin über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Josef und Martin überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens,
Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2011 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Josef und Martin, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Die in den Grundbüchern angegebenen Eigentümerbezeichnungen des Fonds-Vermögens sind durch die Neuordnung unrichtig geworden. Sie werden durch Grundbuchberichtigungsanträge korrigiert, wobei im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit die im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) um die Angabe des Namens der bisher verwaltenden Kirchengemeinde ergänzt werden.

6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

7. Namensbezeichnung

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde
St. Josef und Martin, Langenfeld**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2011 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt
St. Josef und Martin, Langenfeld**

8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2010. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit auf den 26./27. März 2011 festgelegt. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Dr. Jürgen Rentrop bestimmt.

Als stellvertretende Vermögensverwalter werden mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Herr Clemens van de Ven und Herr Stephan Schmidt bestimmt.

9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten am 01.01.2011 in Kraft.

Köln, den 01. August 2010

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Barbara, Langenfeld-Reusrath, Christus König, Langenfeld, St. Gerhard RP, Langenfeld-Gieslenberg, St. Josef, Langenfeld-Immigrath, St. Mariä Himmelfahrt, Langenfeld-Hardt, St. Mariä Rosenkranzkönigin, Langenfeld-Wiescheid, St. Martin, Langenfeld-Richrath, St. Paulus, Langenfeld-Berghausen, sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Langenfeld, wird hiermit für den staatlichen Bereich, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Düsseldorf, 13. Oktober 2010

Bezirksregierung Düsseldorf
48.03.11.02
Im Auftrag
(Schoel)

Nr. 248 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Dionysius, Monheim am Rhein (Baumberg), St. Gereon, Monheim am Rhein sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Monheim und Baumberg im Dekanat Langenfeld/Monheim, Seelsorgebereich Monheim und Baumberg

1. Aufhebung und Rechtsnachfolge

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die oben aufgeführten Kirchengemeinden zum 31.12.2010 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2011 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde

St. Gereon und Dionysius, Monheim am Rhein

mit Sitz in 40789 Monheim am Rhein, Franz-Boehm-Str. 6.

Die neue Kirchengemeinde ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2010 aufgelöst wird.

2. Pfarrkirche und weitere Kirchen

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Gereon“ geweihte Kirche. Weitere Kirchen der neuen Kirchengemeinde sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels St. Dionysius, Marienkapelle, St. Johannes der Täufer, St. Ursula.

Die Kirchenbücher der obigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2010 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der neuen Kirchengemeinde in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2011 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

3. Gemeindegebiet

Das Pfarrgebiet der neuen Kirchengemeinde entspricht dem Gebiet der aufgelösten Pfarrgemeinden.

4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge

Zum 31.12.2010 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde St. Gereon und Dionysius über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Gereon und

Dionysius überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2011 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Gereon und Dionysius, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Die in den Grundbüchern angegebenen Eigentümerbezeichnungen des Fonds-Vermögens sind durch die Neuordnung unrichtig geworden. Sie werden durch Grundbuchberichtigungsanträge korrigiert, wobei im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit die im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) um die Angabe des Namens der bisher verwaltenden Kirchengemeinde ergänzt werden.

6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

7. Namensbezeichnung

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

Katholische Kirchengemeinde

St. Gereon und Dionysius, Monheim am Rhein

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2011 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

Katholisches Pfarramt

St. Gereon und Dionysius, Monheim am Rhein

8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2010. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit auf den 26./27. März 2011 festgelegt. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Erhard März bestimmt.

Als stellvertretender Vermögensverwalter wird mit Wirkung vom 01.01.2011 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Herr Bernd Weiffen, Unterm Dorfgarten 21, 40789 Monheim Baumberg bestimmt.

9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten am 01.01.2011 in Kraft.

Köln, den 01. August 2010

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Dionysius, Monheim am Rhein (Baumberg), St. Gereon, Monheim am Rhein zur neuen Kirchengemeinde St. Gereon und St. Dionysius, Monheim am Rhein sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Monheim und Baumberg, wird hiermit für den staatlichen Bereich, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Düsseldorf, 14. Oktober 2010

Bezirksregierung Düsseldorf
48.03.11.02
Im Auftrag
(Schoel)

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 249 „Weltmissionstag der Kinder 2010/2011“ (Krippenopfer)

Köln, den 19. November 2010

Zum Weltmissionstag der Kinder, der weltweit zum 60. Mal begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ dazu ein, durch eine persönliche Gabe die Solidarität mit den Kindern in anderen Ländern und Kontinenten konkret werden zu lassen. Der Weltmissionstag der Kinder ist eine Solidaritäts- und Gebetsaktion, bei der deutlich wird: Kinder helfen Kindern, weil Gott ein Gott für alle Menschen ist.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2010 – 6. Januar 2011). Zu diesem Weltmissionstag erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Sparkästchen, Aktionsheften und Plakaten.

Mit den Materialien dieses Jahres lenken wir den Blick besonders nach Haiti. Das verheerende Erdbeben zu Beginn des

Jahres hat das Leben der Menschen dort schlagartig verändert. Haitianische Kinder und Jugendliche haben gemalt, was sie sich in dieser Situation zu Weihnachten wünschen. Die Weihnachtsgeschichte auf dem Sparkästchen erzählt von drei Geschwistern und einem dicken Kürbis, der zum Symbol des Neubeginns wird. „Neues bricht auf“ ist auch das Motto der Bausteine für einen weihnachtlichen Gottesdienst mit Kindern.

Zusätzliche Sparkästchen, Aktionshefte und Plakate sind kostenlos beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu beziehen.

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Stephanstr. 35
52064 Aachen
Telefon 02 41 / 44 61-44 oder -48
Telefax 02 41 / 44 61-88
www.kindermissionswerk.de

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen.

Ebenso bitten wir das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Aktion Adveniat zu achten. Zur Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, weisen wir auf die besonderen Ankündigungen hin.

**Nr. 250 53. Aktion Dreikönigssingen –
„Kinder zeigen Stärke“**

Köln, den 19. November 2010

„Kinder zeigen Stärke“

Kambodscha ist das Beispielland der

53. Aktion Dreikönigssingen

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit 500.000 Sternsinger unterwegs. In beinahe allen katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als Heilige Drei Könige mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. Im Januar 2011 ziehen die engagierten Mädchen und Jungen bei ihrer 53. Aktion Dreikönigssingen durch die Pfarrgemeinden. „Kinder zeigen Stärke – kmäng kmäng bong-hein kom-lahng“, heißt dann ihr Leitwort, das Beispielland ist Kambodscha.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Mehr als 730 Millionen Euro wurden seither gesammelt, über 58.700 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Bei der 52. Aktion zum Jahresbeginn 2010 sammelten die Mädchen und Jungen aus 11.853 Pfarrgemeinden mehr als 40,6 Millionen Euro. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen der Pastoral, Bildung, Gesundheit, Ernährung, soziale Integration und Rehabilitation sowie Nothilfe.

Lebenssituation Gleichaltriger kennen lernen

Träger der bundesweiten Aktion sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In Zusammenarbeit mit Verantwortlichen aus den 27 deutschen Diözesen legen die Träger unter anderem das jährliche Leitwort der Aktion und ein Beispielland fest. Über Informationen, Spiele und Aktionsvorschläge zu Beispielland und Motto lernen Kinder in Deutschland die Lebenssituation von Gleichaltrigen in den Ländern der so genannten Dritten Welt kennen und können so die Zusammenhänge in der „Einen Welt“ verstehen. Auf diese Weise erfahren sie, dass der Einsatz für eine gerechte Welt sinnvoll ist und Spaß macht. 2010 war der Senegal das Beispielland. 2011 ist es Kambodscha, 2012 wird es Nicaragua sein. Die Erlöse aus der Aktion sind nicht nur für Projekte im jeweiligen Beispielland bestimmt, sondern fließen in Hilfsprogramme für Kinder rund um den Globus.

Jugendverbände, Messdiener und Kinderchöre

In den Pfarrgemeinden engagieren sich zahlreiche unterschiedliche Gruppen als Sternsinger: katholische Jugendverbände, Messdienergruppen oder Kinderchöre. Neben den in der Mehrzahl zwischen acht und 13 Jahre alten Kindern, die als Kaspar, Melchior und Balthasar Anfang Januar von Haus zu Haus ziehen, sind rund 80.000 ältere Jugendliche und Erwachsene bei der Begleitung der Kinder und in der Vorbereitung aktiv. Durch die Beschäftigung mit dem Beispielland, dem Leitwort und den Aktionsmaterialien bereiten sie sich auf

die Aktion Dreikönigssingen vor. Und auch die Pflege der Gewänder oder das Basteln neuer Sterne und Kronen sowie das Einüben der Sternsingerlieder und Segenssprüche gehören dazu. In manchen Pfarrgemeinden treffen sich die Sternsinger sogar ähnlich wie andere Kinder- und Jugendgruppen regelmäßig während des gesamten Jahres.

Kommende Aktion wird in Essen eröffnet

Neben der bundesweiten Eröffnung der Aktion, die jedes Jahr ein anderes Bistum ausrichtet, gibt es in beinahe allen Diözesen feierliche Aussendungen der Sternsinger, zu denen oftmals der Ortsbischof einlädt. Darüber hinaus werden in Dekanaten und Pfarrgemeinden Aussendungsgottesdienste gefeiert. Bundesweit eröffnet wird die 53. Aktion Dreikönigssingen am Donnerstag, 30. Dezember 2010, in Essen. Am 5. Januar empfängt Bundeskanzlerin Angela Merkel traditionell Sternsinger aus allen 27 deutschen Diözesen im Bundeskanzleramt in Berlin. Pünktlich zum Dreikönigstag am 6. Januar 2011 sind Sternsinger im Schloss Bellevue erstmals bei Bundespräsident Christian Wulff zu Gast.

Materialbestellung

Zum 53. Dreikönigssingen bieten das Aktionsheft und die Bausteine für den Gottesdienst vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit dem Sternsingen vertraut zu machen. Eine Multimedia-CD enthält neue Lieder sowie zahlreiche digitale Texte und Bilder aus den Aktionsmaterialien. In einem von Armin Maiwald, dem Erfinder der „Sendung mit der Maus“, produzierten Film wird eindrucksvoll über das Leben von Kindern mit Behinderung in Kambodscha berichtet. Die Materialien wurden allen Pfarrgemeinden bereits zugesandt. Diese und weitere kostenlose Materialien können angefordert werden beim

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Tel.: 02 41 / 44 61-44 oder 02 41 / 44 61-48
Fax: 02 41 / 44 61-88
Mail: bestellung@kindermissionswerk.de
www.kindermissionswerk.de

Nr. 251 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2011

Köln, den 8. November 2010

„Unterwegs zu den Menschen“

Am 6. Januar findet in unserer Diözese die Kollekte zum Afrikatag statt. 2011 wird diese älteste weltkirchliche Sammlung 120 Jahre alt. Papst Leo XIII. führte sie 1891 ein, um die „fluchwürdige Pest der Sklaverei“ zu bekämpfen. In Deutschland ist das Internationale Katholische Missionswerk missio damit betraut, die Kollekte zu organisieren.

Mit dem Ertrag der Spendensammlung bildet missio kirchliche Mitarbeiter in Afrika aus und sorgt für eine dringend benötigte fachliche und geistliche Qualifikation. Denn in vielen von Gewalt und Armut geprägten Ländern Afrikas sind es die Priester, Schwestern und Katechisten, die sich an die Seite der Menschen stellen und sich für Gerechtigkeit und ein menschenwürdiges Leben einsetzen. Ohne eine fundierte Ausbildung könnten sie diesen Dienst für die Menschen nicht leisten.

In diesem Jahr steht die Arbeit der Katechisten im Senegal im Fokus des Afrikatags. Im Süden des Landes setzen sie sich für die von der Außenwelt vergessenen Flussfischer und ihre Familien ein. Sie helfen ihnen aus der Isolation, machen ihnen Mut und Hoffnung.

Mit der Durchführung der Kollekte und im gemeinsamen Gebet sollen unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in ihrer Sendung ermutigt und gestärkt werden.

Die Kollekte ist am 6. Januar 2011 in allen hl. Messen zu halten und wird mit dem Vermerk „Afrikatagskollekte 2011“ auf dem üblichen Weg an die Erzbistumskasse überwiesen.

Alle Pfarrämter erhalten Ende November von missio Materialien, die sie bei der Durchführung der Afrikakollekte unterstützen sollen:

- Plakat DIN A 3 – zum Aushang im Schaukasten
- Plakat DIN A 2 – zum Aushang in der Kirche
Faltblatt und Opfertüte zum Auslegen oder Beilage im Pfarrbrief
- Bausteine für den Gottesdienst – zur Gestaltung des Gottesdienstes

Bitte danken Sie Ihren Gemeindemitgliedern im Namen missio ganz herzlich für die Unterstützung und ihr Gebet.

Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei missio, Goethestr. 43, 52062 Aachen. Tel. 0241/7507-339, E-mail: post@missio.de, www.missio.de

Nr. 252 Besondere Hinweise für den Tokyo-Sonntag am 30.01.2011

Köln, den 10. November 2010

Wie alljährlich wird am letzten Sonntag im Januar, in diesem Jahr am 30. Januar 2011, der Gebets- und Hilfsgemeinschaft mit der Erzdiözese Tokyo gedacht.

Die Kollekte am Tokyo-Sonntag wird in Absprache mit unserem Partnerbistum, welches eine vergleichbare Kollekte hält, seit mehreren Jahren für die Ausbildung des Priesternachwuchses in Myanmar (Burma) verwendet, einem der ärmsten Länder der Welt.

Es wird gebeten, in allen Sonntags- und Vorabendgottesdiensten in den Fürbitten die Verbundenheit mit den Katholiken unserer Partnerdiözese, die als eine Minderheit von weniger als einem halben Prozent der Gesamtbevölkerung ihren katholischen Glauben bekennen und leben müssen, zum Ausdruck zu bringen und um Priesternachwuchs in Tokyo zu beten.

Nr. 253 § 19 der Ausführungsbestimmungen für die Vermögensverwaltung in Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbänden und Gemeinde- verbänden der Erzdiözese Köln (AusbestGA Vermögensverwaltung) vom 25.03.2009

Köln, den 16. November 2010

Bedingt durch die Umstellungen auf das neue Finanz- und Rechnungswesen im kirchengemeindlichen Bereich (Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Gemeindeverbände) sind derzeit die technischen Voraussetzungen noch nicht gegeben, um die nach § 19 der AusbestGA-Vermögensverwaltung vorgesehene unvermutete Kassenprüfung im Jahre 2010 durchführen zu können. Aus diesem Grunde wird der Zeitraum für die unvermutete Kassenprüfung für das Jahr 2010 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen verlängert. Wenn diese Voraussetzungen vorliegen, werden die Rechtsträger unverzüglich darüber informiert.

Das Gleiche gilt gemäß § 20 AusbestGA-Vermögensverwaltung für die Verbandsvertretungen der Gemeindeverbände und Kirchengemeindeverbände.

Nr. 254 Änderung der Richtlinien der Kranken- hauskommission im Erzbistum Köln vom 7. Januar 2008

Köln, den 22. Oktober 2010

Die Richtlinien der Krankenhauskommission im Erzbistum Köln vom 7. Januar 2008 (Amtsblatt der Erzbistums Köln 2008, Nr. 45) werden wie folgt geändert:

In § 1 Abs. 1 Ziffer 2 werden die Worte „der/die Hauptabteilungsleiter/in Finanzen/Bau/Recht“ durch die Worte „der/die Hauptabteilungsleiter/in Finanzen“ ersetzt.

In § 1 Abs. 1 wird die Ziffer 9 wie folgt geändert und neu gefasst: „ein/eine Mitarbeiter/in des Diözesan-Caritasverbandes als Geschäftsführer/in der Kommission.“

Die Änderungen treten zum 01.12.2010 in Kraft.

Nr. 255 Besetzung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn

Köln, den 29. Oktober 2010

I. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender

Nach Anhörung der Diözesanvermögensverwaltungsräte, der Diözesancaritasverbände und der Vorstände der diözesanen Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeitervertretungen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn sowie der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen hat der Erzbischof von Köln gemäß § 19 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 3 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn im Einvernehmen mit den (Erz-)Bischöfen von Aachen, Essen, Münster und Paderborn am 22. Oktober 2010

Herrn Bernd Grewer, Direktor des Amtsgerichts Witten, zum Vorsitzenden des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn und

Herrn Dr. Bernd Scheiff, Präsident des Landgerichts Mönchengladbach, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn

ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

II. Beisitzende Richter aus den Kreisen der Mitarbeiter

Auf Vorschlag der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen hat der Erzbischof von Köln gemäß § 20 Absatz 1 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 4 Absatz 2 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn im Einvernehmen mit den (Erz-)Bischöfen von Aachen, Essen, Münster und Paderborn am 22. Oktober 2010

Herrn Herbert Böhmer, Bistum Aachen
Herrn Franz-Josef Plesker, Bistum Münster und
Herrn Thomas Rühl, Erzbistum Paderborn

zu beisitzenden Richtern aus den Kreisen der Mitarbeiter am Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer

Teil) und Paderborn ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

Auf Vorschlag der Vorstände der diözesanen Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeitervertretungen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn hat der Erzbischof von Köln gemäß § 20 Absatz 1 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 4 Absatz 2 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn im Einvernehmen mit den (Erz-)Bischöfen von Aachen, Essen, Münster und Paderborn am 22. Oktober 2010

Herrn Heinz Leo Görtzen, Bistum Aachen
Herrn Rainer Manns, Bistum Essen und
Herrn Ulrich Richartz, Bistum Münster

zu beisitzenden Richtern aus den Kreisen der Mitarbeiter am Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

III. Beisitzende Richter aus den Kreisen der Dienstgeber

Auf Vorschlag der Diözesanvermögensverwaltungsräte der (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn hat der Erzbischof von Köln gemäß § 20 Absatz 1 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn im Einvernehmen mit den (Erz-)Bischöfen von Aachen, Essen, Münster und Paderborn am 22. Oktober 2010

Herrn Dr. Andreas Frick, Bistum Aachen
Frau Claudia Tiggelbeck, Bistum Essen
Herrn Alexander Kerkow, Erzbistum Köln
Herrn Ulrich Hörsting, Bistum Münster
Herrn Marcus Baumann-Gretza, Erzbistum Paderborn und
Herrn Detlef Müller, Erzbistum Paderborn

zu beisitzenden Richtern aus den Kreisen der Dienstgeber am Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

IV. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn ist wie folgt zu erreichen:

c/o Erzbischöfliches Offizialat,
Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln,
Postfach 10 11 27, 50451 Köln,
Telefon: 0221/1642-5650, Fax: 0221/1642-5652,
E-Mail: arbeitsrecht.offizialat@erzbistum-koeln.de.

Nr. 256 Besetzung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln

Köln, den 3. November 2010

I. Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende

Nach Anhörung des Diözesanvermögensverwaltungsrates, des Diözesancaritasverbandes und des Vorstandes der diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in der

Erzdiözese Köln sowie der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen hat der Erzbischof von Köln gemäß § 19 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 3 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln am 3. November 2010

Herrn Manfred Jüngst, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Köln, zum Vorsitzenden des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln und

Frau Dr. Amrei Wisskirchen, Richterin am Arbeitsgericht Bonn, zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln

ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

II. Beisitzende Richter aus den Kreisen der Mitarbeiter

Auf Vorschlag der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen hat der Erzbischof von Köln gemäß § 20 Absatz 1 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 4 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln am 3. November 2010

Herrn Jürgen Ipers, SKFM Düsseldorf e. V.
Herrn Martin Leo, St.-Elisabeth-Krankenhaus Köln und
Herrn Olaf Wittemann, Caritas RheinBerg

zu beisitzenden Richtern aus den Kreisen der Mitarbeiter am Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die Erzdiözese Köln ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

Auf Vorschlag des Vorstandes der diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in der Erzdiözese Köln hat der Erzbischof von Köln gemäß § 20 Absatz 1 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 4 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln am 3. November 2010

Herrn Dr. Günther Clausen, St.-Alexius-Krankenhaus Neuss
Herrn Walter Kahn, Malteser Hilfsdienst e. V. Köln und
Herrn Guido Soriano Eupen, Kath. KG St. Engelbert und Bonifatius Köln

zu beisitzenden Richtern aus den Kreisen der Mitarbeiter am Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die Erzdiözese Köln ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

III. Beisitzende Richter aus den Kreisen der Dienstgeber

Auf Vorschlag des Diözesanvermögensverwaltungsrates der Erzdiözese Köln hat der Erzbischof von Köln gemäß § 20 Absatz 1 der Kirchlichen Arbeitsgerichtsordnung (KAGO) in Verbindung mit § 4 des Dekrets über die Errichtung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln am 3. November 2010

Herrn Hermann Baumeister, Erzbischöfliches Generalvikariat
Frau Barbara-Therese Hövel, SKF Köln e. V.

Herrn Georg Ludemann, Diözesancaritasverband
Herrn Christoph Schwarte, Diözesancaritasverband
Herrn Thomas Seeberger, Erzbischöfliches Generalvikariat und

Herrn Dr. Rudolf Solzbacher, Erzbischöfliches Generalvikariat zu beisitzenden Richtern aus den Kreisen der Dienstgeber am Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die Erzdiözese Köln ernannt, und zwar jeweils mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

IV. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Erzdiözese Köln ist wie folgt zu erreichen:
c/o Erzbischöfliches Offizialat,
Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln,
Postfach 101127, 50451 Köln,
Telefon: 0221/1642-5650, Fax: 0221/1642-5652,
E-Mail: arbeitsrecht.offizialat@erzbistum-koeln.de.

Nr. 257 Besetzung der Einigungsstelle nach §§ 40 ff. MAVO für den Bereich der Erzdiözese Köln

Köln, den 16. November 2010

I. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender

Auf Vorschlag der Listen-Beisitzer der Einigungsstelle für den Bereich der Erzdiözese Köln hat der Herr Erzbischof gemäß § 44 Absatz 1 der Mitarbeitervertretungsordnung für den Bereich der Erzdiözese Köln (MAVO) am 16. November 2010

Herrn Dr. Jochen Kreitner, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Köln, zum Vorsitzenden der Einigungsstelle und Herrn Dr. Heribert Rech, Richter am Arbeitsgericht Siegburg, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Einigungsstelle ernannt, und zwar jeweils ab dem 1. Dezember 2010 für die Dauer von 5 Jahren.

II. Listen-Beisitzer aus den Kreisen der Mitarbeiter

Der Vorstand der diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen hat am 8. Oktober 2010 gemäß § 44 Absatz 2 MAVO

Frau Alexandra Ludewig, Kath. Jugendfachstelle Köln und Herrn Jochen Tix, St.-Josef-Krankenhaus Wipperfurth zu Listen-Beisitzern aus den Kreisen der Mitarbeiter bei der Einigungsstelle für den Bereich der Erzdiözese Köln bestellt. Ihre Amtszeit beginnt am 1. Dezember 2010 und endet gemäß § 43 Absatz 5 MAVO nach Ablauf von 5 Jahren.

III. Listen-Beisitzer aus den Kreisen der Dienstgeber

Der Herr Generalvikar hat am 20. Oktober 2010 gemäß § 44 Absatz 2 MAVO

Herrn Udo Assenmacher, Caritasverband Erftkreis und Frau Dr. Daniela Neumann, Erzbischöfliches Generalvikariat zu Listen-Beisitzern aus den Kreisen der Dienstgeber bei der Einigungsstelle für den Bereich der Erzdiözese Köln bestellt. Ihre Amtszeit beginnt am 1. Dezember 2010 und endet gemäß § 43 Absatz 5 MAVO nach Ablauf von 5 Jahren.

IV. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Einigungsstelle für den Bereich der Erzdiözese Köln ist wie folgt zu erreichen:
c/o Erzbischöfliches Offizialat,
Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln,
Postfach 101127, 50451 Köln,
Telefon: 0221/1642-5650, Fax: 0221/1642-5652,
E-Mail: arbeitsrecht.offizialat@erzbistum-koeln.de.

Nr. 258 Orgelsachverständiger

Köln, den 18. November 2010

Der Generalvikar hat Herrn Kantor Adolf Fichter, Mühlenstraße 6b, 53721 Siegburg, für weitere zwei Jahre zum Orgelsachverständigen für das Erzbistum Köln ernannt.

Nr. 259 Mitglieder des Diözesanverwaltungsrates

Köln, den 22. Oktober 2010

Gemäß § 2 der Satzung des Diözesanverwaltungsrates hat der Erzbischof für die am 1. Januar 2011 beginnende Amtszeit folgende Personen für weitere fünf Jahre zu Mitgliedern des Diözesanverwaltungsrates berufen.

Prälat Hans-Josef Radermacher, stv. Generalvikar, Leiter Hauptabteilung Seelsorgebereiche

Prälat Gerd Bachner, stv. Generalvikar, Leiter Hauptabteilung Schule/Hochschule

Prälat Dr. Stefan Heße, stv. Generalvikar, Leiter Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Monsignore Robert Kleine, Leiter Hauptabteilung Seelsorge

Direktor Dr. Martin Böckel, Leiter Hauptabteilung Verwaltung

Finanzdirektor Hermann Josef Schon, Leiter Hauptabteilung Finanzen

Nr. 260 Wahl der Vertreter der im Ruhestand lebenden Diözesanpriester für den Priesterat

Köln, den 15. November 2010

Gemäß der Wahlordnung des Priesterrates im Erzbistum Köln für die Vertreter der im Ruhestand lebenden Diözesanpriester (Amtsblatt des Erzbistums Köln Stück 26 vom 15.12.98) findet für die Amtsperiode 2011 bis 2014 eine Wahl von vier Mitgliedern dieses Gremiums statt.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

1. Das Verzeichnis der wahlberechtigten Priester, wozu auch die zählen, die mit Wirkung zum 31.12.2010 in den Ruhestand gehen werden, liegt aus in der Zeit vom 29.11. 2010 bis zum 10.12.2010 an den Bürotagen im Generalvikariat, Zimmer 460 (Stabsstelle Kirchenrecht) und kann dort eingesehen werden:
montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr bzw. zwischen 14 Uhr und 16 Uhr,
freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Während der Offenlegung kann beim Wahlausschuss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt werden.
2. Jeder Wahlberechtigte erhält ab dem 14.12.2010 einen Vordruck für Wahlvorschläge zugesandt.
3. Die Wahlvorschläge sind an den Wahlausschuss zu richten und müssen dort bis zum 11.01.2011 eingegangen sein. Die Kandidatenliste wird im Amtsblatt vom 01.02.2011 veröffentlicht. Falls kein Einspruch erhoben wird, erfolgt der Versand der Stimmzettel am 14.02.2011.
4. Die ausgefüllten Stimmzettel sind an den Wahlausschuss zurückzusenden und müssen dort spätestens am 04.03.2011 eingegangen sein.
5. Das Wahlergebnis wird im Amtsblatt bekannt gegeben.

Msgr. Dr. Cüppers
- Wahlausschussvorsitzender -

**Nr. 261 Informations- und Besinnungswochenende
„Beruf Priester – ein Weg für mich“**

Köln, den 16. November 2010

Das Collegium Albertinum in Bonn, Priesterausbildungsstätte des Erzbistums Köln, lädt Interessenten am Priesterberuf zu einem Informations- und Besinnungswochenende am 12./13. Februar 2011 ein. In Zusammenarbeit mit der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ werden an diesem Wochenende Informationen über den Beruf des Priesters, seine Ausbildung und das Studium der Theologie gegeben. Über den Kreis der Schüler der Klassen 12 und 13 und der Abiturienten hinaus sind auch Interessierte aus dem Berufsleben angesprochen.

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Ende: Sonntag, 14.00 Uhr

Anmeldung und Information bei Repetent Oliver Dregger, Collegium Albertinum, Adenauerallee 19, 53111 Bonn, Tel. 0228/ 2674 183 oder 2674 140, www.albertinum.de, E-Mail: sekretariat@albertinum.de

Nr. 262 Friedenslicht aus Betlehem

Köln, den 12. November 2010

Jedes Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das „Friedenslicht aus Betlehem“ in unsere Gemeinden. Das Licht, das vom ORF in Betlehem entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht wird, ist längst zu einem besonderen Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung geworden.

Die Materialien für die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ werden vom Rüsthaus Sankt Georg der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) bereitgestellt. Dessen Einnahmen fließen zurück in die Jugendarbeit – im Gegensatz zu denen anderer kommerzieller Hersteller, die die Aktion zunehmend mehr für eigene Produkte, insbesondere Kerzen, nutzen.

Wir mahnen deshalb an, zur Durchführung der Aktion nicht beliebige Produkte von Drittherstellern, sondern die Artikel der Pfadfinderverbände zu nutzen. Das Symbol „Friedenslicht aus Betlehem“ ist markenrechtlich geschützt.

Nr. 263 Verzeichnis der vorgeschriebenen Diözesankollekten für das Jahr 2011 (vorbehaltlich eventueller Änderungen)

1. Kollektenplan 2011

Köln, den 22. Oktober 2010

Tag der Kollektenabhaltung	Nr. der Kollekte	Bezeichnung der Kollekte (Freistellungsangaben)	abzuführen in %	Einsendetermin	Überweisungstext
6. Januar 2011	1	Afrikatag (MISSIO: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5958 0101, Bescheid vom 01.09.2009)	100	4. Februar 2011	Koll 01 GKZ xxx Afrikatag
30. Januar 2011	2	Tokyo/Myanmar	100	25. Februar 2011	Koll 02 GKZ xxx Tokyo/Myanmar
10. April 2011	3	Misereor und Fastenopfer der Kinder (Misereor: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5900 5748 Bescheid vom 18.03.2009)	100	6. Mai 2011	Koll 03 GKZ xxx Misereor
17. April 2011	4	Kollekte für das Heilige Land (Dt. Verein v. Hl. Land: FA Köln-Mitte, St.Nr. 215 5863 0378, Bescheid vom 17.12.2009)	100	13. Mai 2011	Koll 04 GKZ xxx Heiliges Land
8. Mai 2011	5	Dom	100	3. Juni 2011	Koll 05 GKZ xxx Dom
12. Juni 2011	6	RENOVABIS (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115-110-40177 Bescheid vom 20.03.2009)	100	8. Juli 2011	Koll 06 GKZ xxx Renovabis
3. Juli 2011	8	Peterspfennigkollekte	100	29. Juli 2011	Koll 08 GKZ xxx Peterspfennig
11. September 2011	9	Welttag der Kommunikationsmittel	100	7. Oktober 2011	Koll 09 GKZ xxx Kommunikationsmittel
18. September 2011	10	Caritas-Kollekte (Dt. Caritasverband Freiburg: FA Freiburg-Stadt, St.Nr. 06469-46596, Bescheid vom 05.03.2009)	10	14. Oktober 2011	Koll 10 GKZ xxx Caritas
23. Oktober 2011	11	Weltmissionssonntag (MISSIO: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5958 0101, Bescheid vom 01.09.2009)	100	18. November 2011	Koll 11 GKZ xxx Weltmissionssonntag
2. November 2011	12	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115-110-40177 Bescheid vom 20.03.2009)	100	2. Dezember 2011	Koll 12 GKZ xxx Priesterausbildung
6. November 2011		*) Kollekte für die öffentliche Bücherei der Pfarrgemeinde	–		
20. November 2011	13	Diasporaopfertag/Diasporakollekte (Bonifatiuswerk: FA Paderborn, St.Nr. 339 5794-0212, Bescheid vom 06.07.2007)	100	16. Dezember 2011	Koll 13 GKZ xxx Diaspora
24./25.12.2011	14	Adveniat-Kollekte	100	20. Januar 2012	Koll 14 GKZ xxx Adveniat
26.12.2011 - 06.01.2012	15	**) Weltmissionstag der Kinder (Päpstliches Missionswerk der Kinder: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5902 3626, Bescheid vom 30.07.2010)	100	27. Januar 2012	Koll 15 GKZ xxx Weltmissionstag der Kinder

Anmerkung: Die Kollekten am Sonntag schließen jeweils die Vorabendmessen ein.

*) Diese Kollekte ist in allen Pfarreien jener Seelsorgebereiche abzuhalten, in denen mindestens eine Bücherei existiert.

**) Diese Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können.

Dekanat	GKZ / Pfarrgemeinde	Bisheriger Termin	Neuer Termin
Dekanat Wuppertal	GKZ 265 / St. Bonifatius, Wuppertal	2. Sonntag im Mai	1. Samstag im Juni
Dekanat Bonn-Nord	GKZ 334 / Christi Auferstehung, Bonn-Röttgen (ehem. GKZ 331)	2. November	4. Adventssonntag
Dekanat Bonn-Nord	GKZ 334 / St. Maria Magdalena, Bonn-Endenich	5. Dezember	4. Adventssonntag
Dekanat Kerpen	GKZ 483 / Christus König, Kerpen-Horrem	7. Dezember	Freitag vor dem Christkönigssonntag
Dekanat Kerpen	GKZ 484 / St. Cyriakus, Kerpen-Götzenkirchen	8. Dezember	Donnerstag vor dem Christkönigssonntag
Dekanat Kerpen	GKZ 488 / Heilig Geist, Kerpen-Neu-Bottenbroich	21. November	Freitag vor dem Christkönigssonntag
Dekanat Kerpen	GKZ 489 / St. Maria Königin, Kerpen-Sindorf	19. November	Freitag vor dem Christkönigssonntag
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 656 / St. Petrus und Paulus, Swisttal-Ludendorf	24. Oktober	2. November
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 657 / St. Georg, Swisttal-Miel	1. November	2. November
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 658 / St. Nikolaus, Swisttal-Morenhoven	26. Oktober	2. November
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 659 / St. Petrus und Paulus, Swisttal-Odendorf	13. Oktober	2. November
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 660 / St. Martinus, Swisttal-Ohlheim	3. Sonntag im Oktober	2. November
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 665 / St. Kunibert, Swisttal-Heimerzheim	17. Oktober	2. November
Dekanat Meckenheim / Rheinbach	GKZ 666 / St. Antonius, Swisttal-Strassfeld	19. Oktober	2. November
Dekanat Altenberg	GKZ 747 / St. Antonius Einsiedler, Kürten	21. Mai	3. Sonntag nach Pfingsten
Dekanat Altenberg	GKZ 748 / Zur Schmerzhafte Mutter, Kürten-Biesfeld	22. Mai	3. Sonntag nach Pfingsten
Dekanat Altenberg	GKZ 751 / St. Johannes Baptist, Kürten	20. Mai	3. Sonntag nach Pfingsten
Dekanat Altenberg	GKZ 753 / St. Nikolaus, Kürten-Dürscheid	23. Mai	3. Sonntag nach Pfingsten
Dekanat Altenberg	GKZ 756 / St. Margareta, Kürten-Olpe	19. Mai	3. Sonntag nach Pfingsten
Dekanat Siegburg / Sankt Augustin	GKZ 920 / St. Maria Königin, Sankt Augustin	Montag der 2. Fastenwoche	Mittwoch der 1. Fastenwoche
Dekanat Siegburg / Sankt Augustin	GKZ 922 / St. Martinus, Sankt Augustin-Niederpleis	Donnerstag der 2. Fastenwoche	Mittwoch der 1. Fastenwoche
Dekanat Siegburg / Sankt Augustin	GKZ 923 / St. Anna, Sankt Augustin-Hangelar	2. Fastensonntag	Mittwoch der 1. Fastenwoche

Stand: 15.11.2010

Die Liste enthält die dem Erzbischöflichen Generalvikariat gemeldeten Änderungen. Es ist möglich, dass sich aufgrund

der pastoralen Umstrukturierungen im Jahr 2011 Termine des Ewigen Gebets ändern werden, die in dem aktuellen Kalendarium noch nicht berücksichtigt werden konnten. Weiterhin ist in einigen Fällen die Anpassung an die neuen GKZ noch nicht umsetzbar.

Nr. 265 Chronologisches Kalendarium des Ewigen Gebets
für das Jahr 2011

Köln, den 15. November 2010

Wegen des variablen Ostertermins fallen Daten des liturgi-
schen Kalenders jährlich auf unterschiedliche Kalenderdaten.
Aus diesem Grund wird für jedes Jahr ein aktuelles chronologi-
sches Kalendarium veröffentlicht.

Datum	GKZ	Pfarrgemeinde / Ordensniederlassung	Ort	Dekanat
Januar				
1. Jan.	001	Hohe Domkirche St. Petrus	Köln	Köln-Mitte
1. Jan.	387	St. Quirinus	Neuss	Neuss / Kaarst
3. Jan.		Kloster St. Josef (St. Quirinus)	Neuss	Neuss / Kaarst
4. Jan.		Alexianerbrüder, Mutterhaus, St.-Alexius-Krankenhaus (St. Konrad)	Neuss	Neuss / Kaarst
5. Jan.		Kloster Immaculata (St. Quirinus)	Neuss	Neuss / Kaarst
6. Jan.	019	St. Georg	Köln	Köln-Mitte
6. Jan.	207	St. Mariä Himmelfahrt	Düsseldorf-Unterbach	Düsseldorf-Ost
6. Jan.	384	Hl. Drei Könige	Neuss	Neuss / Kaarst
8. Jan.	382	St. Peter	Neuss-Hoisten	Neuss / Kaarst
8. Jan.	389	St. Elisabeth	Neuss-Reuschenberg	Neuss / Kaarst
9. Jan.	027	St. Pantaleon	Köln	Köln-Mitte
9. Jan.	178	St. Maximilian	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerd
9. Jan.	381	St. Stephanus	Neuss-Grefrath	Neuss / Kaarst
9. Jan.	390	St. Hubertus	Neuss-Reuschenberg	Neuss / Kaarst
10. Jan.	026	St. Mauritius	Köln	Köln-Mitte
10. Jan.	392	St. Paulus	Neuss-Weckhoven	Neuss / Kaarst
11. Jan.	383	St. Martinus	NeussHolzheim	Neuss / Kaarst
11. Jan.	393	St. Andreas	Neuss-Norf	Neuss / Kaarst
11. Jan.		Herz-Jesu-Heim (Arme Schwestern vom Hl. Franziskus)	Köln	Köln-Mitte
12. Jan.	007	St. Aposteln	Köln	Köln-Mitte
12. Jan.		Kloster Marienberg (St. Quirinus)	Neuss	Neuss / Kaarst
13. Jan.	013	St. Maria in der Kupfergasse	Köln	Köln-Mitte
14. Jan.	031-3	St. Johann Baptist	Köln	Köln-Mitte
15. Jan.	006	St. Andreas	Köln	Köln-Mitte
15. Jan.	422	St. Mauri	Grevenbroich-Hemmerden	Grevenbroich / Dormagen
15. Jan.	441	St. Peter	Bedburg-Königshoven	Bedburg
16. Jan.	371	Christ König	Neuss	Neuss / Kaarst
16. Jan.		Priesterseminar	Köln	Köln-Mitte
17. Jan.	016	St. Ursula	Köln	Köln-Mitte
17. Jan.	327	St. Antonius	Bonn-Dransdorf	Bonn-Nord
17. Jan.	376	St. Antonius	Kaarst-Büttgen-Vorst	Neuss / Kaarst
17. Jan.	412	St. Antonius Eremit	Rommerskirchen-Evinghoven	Grevenbroich / Dormagen
18. Jan.	011	St. Kunibert	Köln	Köln-Mitte
18. Jan.	375	St. Joseph	Neuss-Weißenberg	Neuss / Kaarst
19. Jan.	280	St. Johannes der Täufer	Leverkusen-Alkenrath	Leverkusen
19. Jan.	367	St. Aldegundis	Kaarst	Neuss / Kaarst
20. Jan.	020	Herz Jesu	Köln	Köln-Mitte
20. Jan.	378	St. Pankratius	Korschenbroich-Glehn	Neuss / Kaarst
21. Jan.	004	St. Agnes	Köln	Köln-Mitte
21. Jan.	385	St. Pius X.	Neuss	Neuss / Kaarst
21. Jan.	442	St. Ursula	Bedburg-Lipp	Bedburg
22. Jan.	914	St. Margareta	Königswinter-Stieldorf	Königswinter
23. Jan.	377	St. Mauritius und Heilig Geist	Meerbusch-Büderich	Neuss / Kaarst
23. Jan.		Ursulinenkloster (St. Kunibert)	Köln	Köln-Mitte
24. Jan.	369	St. Martinus	Kaarst	Neuss / Kaarst
25. Jan.	621	St. Mariä Himmelfahrt	Alfter-Oedekoven	Bornheim
25. Jan.	354-1	St. Paulus	Bonn-Beuel	Bonn-Beuel
26. Jan.		Mutterhaus der Cellitinnen der Regel des Hl. Augustinus (St. Severin)	Köln	Köln-Mitte

27. Jan.	438	St. Georg	Bedburg-Kaster	Bedburg
27. Jan.		Hl. Kreuz - Dominikanerkloster (Herz Jesu)	Köln	Köln-Mitte
28. Jan.		Kloster zur Hl. Elisabeth, Cellitinnen nach der Regel des Hl. Augustinus (St. Albertus Magnus)	Köln	Köln-Lindenthal
29. Jan.	386	St. Konrad	Neuss	Neuss / Kaarst
29. Jan.	388	St. Cyriakus	Neuss-Grimlinghausen	Neuss / Kaarst
29. Jan.	391	St. Martinus	Neuss-Uedesheim	Neuss / Kaarst
29. Jan.	394	St. Cornelius	Neuss-Erfttal	Neuss / Kaarst
30. Jan.	126	St. Cornelius	Köln-Rath-Heumar	Köln-Deutz
30. Jan.		St. Pantaleonskloster (St. Pantaleon)	Köln	Köln-Mitte
31. Jan.		Benediktinerinnen vom Allerheiligsten Sakrament (St. Mariä Empfängnis)	Köln	Köln-Rodenkirchen
Februar				
1. Feb.		Karmelitinnenkloster (Karmel Maria vom Frieden) (St. Pantaleon)	Köln	Köln-Mitte
2. Feb.	374	St. Thomas Morus	Neuss-Vogelsang	Neuss / Kaarst
2. Feb.	439	St. Matthias	Bedburg-Kirchtroisdorf	Bedburg
2. Feb.	844	St. Georg	Troisdorf-Altenrath	Troisdorf
2. Feb.	872	Liebfrauen	Siegburg-Kaldauen	Siegburg / Sankt Augustin
2. Feb.	892	St. Joseph	Windeck-Rosbach	Eitorf / Hennef
3. Feb.	312	St. Martin	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
3. Feb.	446	St. Martinus	Bedburg-Kirchherten	Bedburg
4. Feb.	445	St. Simon u. Judas Thaddäus	Elsdorf-Oberembt	Bedburg
5. Feb.	360	St. Adelheid	Bonn-Pützchen	Bonn-Beuel
5. Feb.	797	St. Agatha	Lindlar-Kapellensüng	Wipperfürth
7. Feb.	434	St. Lucia	Elsdorf-Angelsdorf	Bedburg
8. Feb.	436	St. Mariä Geburt	Elsdorf	Bedburg
16. Feb.	473	St. Hubertus	Pulheim-Sinnersdorf	Pulheim
16. Feb.	759	St. Heinrich	Leichlingen-Witzhelden	Altenberg
20. Feb.	427	St. Jakobus	Grevenbroich-Neukirchen	Grevenbroich / Dormagen
21. Feb.	159	St. Laurentius	Köln-Ensen	Köln-Porz
21. Feb.	424	St. Sebastianus	Grevenbroich-Hülchrath	Grevenbroich / Dormagen
22. Feb.	364	St. Peter	Bonn-Vilich	Bonn-Beuel
23. Feb.	161	St. Mariä Himmelfahrt	Köln-Grengel	Köln-Porz
24. Feb.	034	St. Matthias und Maria Königin	Köln-Bayenthal	Köln-Rodenkirchen
24. Feb.	423	St. Stephanus	Rommerskirchen-Hoeningen	Grevenbroich / Dormagen
24. Feb.	673	St. Peter	Essen-Kettwig	Ratingen
27. Feb.	164	St. Bartholomäus	Köln-Urbach	Köln-Porz
März				
4. Mrz.	846	St. Lambertus	Troisdorf-Bergheim	Troisdorf
5. Mrz.	543	St. Matthäus	Brühl-Vochem	Brühl
5. Mrz.	840	St. Peter und Paul	Troisdorf-Eschmar	Troisdorf
6. Mrz.	540	St. Servatius	Brühl-Kierberg	Brühl
6. Mrz.	841	Herz Jesu	Troisdorf-Friedr.-Wilhelms-Hütte	Troisdorf
7. Mrz.	539	Maria Hilf	Brühl-Heide	Brühl
8. Mrz.	541	St. Pantaleon	Brühl-Pingsdorf	Brühl
9. Mrz.	281	St. Stephanus	Leverkusen-Hitdorf	Leverkusen
9. Mrz.	284	St. Aldegundis	Leverkusen-Rheindorf	Leverkusen
9. Mrz.	285	Zum Hl. Kreuz	Leverkusen-Rheindorf	Leverkusen
9. Mrz.	428	St. Lambertus	Grevenbroich-Neurath	Grevenbroich / Dormagen
9. Mrz.	538	St. Pantaleon	Brühl-Badorf	Brühl
10. Mrz.	416	St. Matthäus	Grevenbroich-Allrath	Grevenbroich / Dormagen
10. Mrz.	430	St. Peter	Rommerskirchen	Grevenbroich / Dormagen
10. Mrz.	542	St. Severin	Brühl-Schwadorf	Brühl

10. Mrz.	848	St. Matthäus	Niederkassel	Troisdorf
10. Mrz.	034-1	St. Maria Königin	Köln-Marienburg	Köln-Rodenkirchen
11. Mrz.	023	St. Maria im Kapitol	Köln	Köln-Mitte
11. Mrz.	168	St. Maximilian Kolbe	Köln-Eil	Köln-Porz
11. Mrz.	347	St. Martin und Severin	Bonn-Muffendorf	Bonn-Bad Godesberg
11. Mrz.	417	St. Nikolaus	Grevenbroich-Barrenstein	Grevenbroich / Dormagen
11. Mrz.	721	St. Gereon	Monheim	Langenfeld / Monheim
11. Mrz.	168-1	St. Fronleichnam	Köln-Porz	Köln-Porz
11. Mrz.	347-3	St. Albertus Magnus	Bonn-Pennenfeld	Bonn-Bad Godesberg
11. Mrz.	347-4	Frieden Christi	Bonn-Heiderhof	Bonn-Bad Godesberg
12. Mrz.	046	St. Stephan und St. Laurentius	Köln-Lindenthal	Köln-Lindenthal
12. Mrz.	123	St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit	Köln-Poll	Köln-Deutz
12. Mrz.	429	St. Brictius	Rommerskirchen-Oekoven	Grevenbroich / Dormagen
12. Mrz.	549	Schmerzhafte Mutter	Wesseling-Berzdorf	Wesseling
12. Mrz.	689	St. Mariä Empfängnis	Velbert-Nevigés	Mettmann
12. Mrz.	836	St. Dionysius	Niederkassel-Rheidt	Troisdorf
12. Mrz.	842	Hl. Familie	Troisdorf-Oberlar	Troisdorf
12. Mrz.	849	St. Mariä Himmelfahrt	Troisdorf-Spich	Troisdorf
12. Mrz.	805-3	St. Johannes Ap. u. Ev.	Wipperfürth-Kreuzberg	Wipperfürth
13. Mrz.	167	St. Mariä Geburt	Köln-Zündorf	Köln-Porz
13. Mrz.	332	St. Paulus	Bonn-Tannenbusch	Bonn-Nord
13. Mrz.	418	St. Stephanus	Grevenbroich-Elsen	Grevenbroich / Dormagen
13. Mrz.	421	St. Mariä Himmelfahrt	Grevenbroich-Gustorf	Grevenbroich / Dormagen
13. Mrz.	550	St. Andreas	Wesseling-Keldenich	Wesseling
13. Mrz.	838	St. Hippolytus	Troisdorf	Troisdorf
13. Mrz.	847	St. Johannes v.d.Lat.Tore	Troisdorf-Sieglar	Troisdorf
13. Mrz.	858	St. Servatius	Ruppichteroth-Winterscheid	Neunkirchen
13. Mrz.	910	St. Pantaleon	Unkel	Königswinter
13. Mrz.	347-2	Herz Jesu	Bonn-Lannesdorf	Bonn-Bad Godesberg
14. Mrz.	108	St. Jakobus	Köln-Widdersdorf	Köln-Lindenthal
14. Mrz.	709	St. Chrysanthus und Daria	Haan	Hilden
15. Mrz.	419	St. Cyriakus	Grevenbroich-Neuenhausen	Grevenbroich / Dormagen
15. Mrz.	431	St. Martinus	Grevenbroich- Wevelinghoven	Grevenbroich / Dormagen
15. Mrz.	696	St. Ludgerus	Heiligenhaus	Mettmann
15. Mrz.	699	St. Paulus	Velbert	Mettmann
15. Mrz.	700	St. Don Bosco	Velbert-Birth	Mettmann
15. Mrz.	843	Sieben Schmerzen Mariens	Niederkassel-Uckendorf	Troisdorf
16. Mrz.	290	Herz Jesu und St. Antonius	Leverkusen-Wiesdorf	Leverkusen
16. Mrz.	413	St. Martin	Grevenbroich-Frimmersdorf	Grevenbroich / Dormagen
16. Mrz.	795	St. Apollinaris	Lindlar-Frielingsdorf	Wipperfürth
16. Mrz.	920	St. Maria Königin	Sankt Augustin	Siegburg / Sankt Augustin
16. Mrz.	922	St. Martinus	Sankt Augustin-Niederpleis	Siegburg / Sankt Augustin
16. Mrz.	923	St. Anna	Sankt Augustin-Hangelar	Siegburg / Sankt Augustin
16. Mrz.	055-1	St. Bartholomäus	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
16. Mrz.		Klinikum Leverkusen gGmbH	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
17. Mrz.	062	St. Peter	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
17. Mrz.	420	St. Mariä Geburt	Grevenbroich-Noithausen	Grevenbroich / Dormagen
17. Mrz.	845	St. Jakobus	Niederkassel-Lülsdorf	Troisdorf
17. Mrz.	884	St. Michael	Hennef-Geistingen	Eitorf / Hennef
17. Mrz.	267-3	St. Maria Hilf	Wuppertal-Dönberg	Wuppertal

18. Mrz.	139	St. Hubertus	Köln-Flittard	Köln-Mülheim
18. Mrz.	728	Liebfrauen	Solingen-Löhndorf	Solingen
18. Mrz.	855	St. Severin	Ruppichteroth	Neunkirchen
18. Mrz.	903	St. Johann Baptist	Bad Honnef	Königswinter
18. Mrz.	908	St. Mariä Heimsuchung	Bad Honnef-Rhöndorf	Königswinter
19. Mrz.	060	St. Joseph und St. Mechtern	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
19. Mrz.	069	St. Quirinus und Salvator	Köln-Mauenheim / Weidenpesch	Köln-Nippes
19. Mrz.	100	Hl. Drei Könige, St. Blasius, St. Katharina und St. Servatius	Köln-Rondorf	Köln-Rodenkirchen
19. Mrz.	157	St. Joseph	Köln-Porz	Köln-Porz
19. Mrz.	426	St. Martinus	Rommerskirchen- Nettesheim	Grevenbroich / Dormagen
19. Mrz.	727	St. Joseph	Solingen-Krahenhöhe	Solingen
19. Mrz.	731	St. Joseph	Solingen-Ohligs	Solingen
19. Mrz.	766	St. Joseph	Bergisch Gladbach- Heidkamp	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	774	St. Joseph	Bergisch Gladbach- Moitzfeld	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	826	St. Joseph	Morsbach-Lichtenberg	Gummersbach / Waldbröl
19. Mrz.	859	St. Mariä Himmelfahrt	Much-Marienfeld	Neunkirchen
19. Mrz.	066-1	St. Joseph	Köln-Nippes	Köln-Nippes
20. Mrz.	090	St. Cosmas und Damian	Köln-Weiler	Köln-Worringen
20. Mrz.	093	St. Elisabeth	Köln-Pesch	Köln-Worringen
20. Mrz.	109	St. Martinus	Köln-Esch	Köln-Worringen
20. Mrz.	162	St. Clemens	Köln-Langel	Köln-Porz
20. Mrz.	163	St. Margareta	Köln-Libur	Köln-Porz
20. Mrz.	724	St. Michael	Solingen	Solingen
20. Mrz.	730	St. Mariä Empfängnis	Solingen-Merscheid	Solingen
20. Mrz.	864	St. Anno	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
20. Mrz.	079-1	St. Bonifatius	Köln-Nippes	Köln-Nippes
21. Mrz.	729	St. Engelbert	Solingen-Mangenberg	Solingen
22. Mrz.	437	St. Laurentius	Elsdorf-Esch	Bedburg
22. Mrz.	921	St. Mariä Heimsuchung	Sankt Augustin-Mülldorf	Siegburg / Sankt Augustin
23. Mrz.	264	Hl. Ewalde	Wuppertal-Cronenberg	Wuppertal
23. Mrz.	414	St. Joseph	Grevenbroich	Grevenbroich / Dormagen
23. Mrz.	924	St. Augustinus	Sankt Augustin-Menden	Siegburg / Sankt Augustin
24. Mrz.	180	Hl. Dreifaltigkeit	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte / Heerd
24. Mrz.	805-6	St. Johannes der Täufer	Wipperfürth-Ommernborn	Wipperfürth
25. Mrz.	072	St. Katharina und St. Clemens	Köln-Niehl	Köln-Nippes
25. Mrz.	130	St. Pius X.	Köln-Flittard	Köln-Mülheim
25. Mrz.	596	St. Christophorus	Zülpich-Bessenich	Euskirchen
26. Mrz.	415	St. Peter und Paul	Grevenbroich	Grevenbroich / Dormagen
26. Mrz.	725	St. Suitbertus	Solingen	Solingen
26. Mrz.	860	St. Martin	Much	Neunkirchen
26. Mrz.	888	St. Pantaleon	Buchholz	Eitorf / Hennef
27. Mrz.	165	St. Ägidius	Köln-Wahn	Köln-Porz
27. Mrz.	703	St. Nikolaus	Haan-Gruiten	Hilden
27. Mrz.	733	St. Clemens	Solingen	Solingen
27. Mrz.	821	Herz Jesu	Engelskirchen-Loope	Gummersbach / Waldbröl
27. Mrz.	835	St. Laurentius	Niederkassel-Mondorf	Troisdorf
29. Mrz.	691	St. Antonius	Velbert-Tönisheide	Mettmann
30. Mrz.	695	St. Suitbertus	Heiligenhaus	Mettmann
30. Mrz.	793	St. Mariä Himmelfahrt	Hückeswagen	Wipperfürth

April				
1. Apr.	082	St. Dionysius	Köln-Longerich / Lindweiler	Köln-Nippes
1. Apr.	349	St. Andreas und Evergisus	Bonn-Rüngsdorf	Bonn-Bad Godesberg
2. Apr.	546	St. Germanus	Wesseling	Wesseling
2. Apr.	726	St. Mariä Himmelfahrt	Solingen-Gräfrath	Solingen
2. Apr.	853	St. Johann Baptist	Much-Kreuzkapelle	Neunkirchen
2. Apr.	055-2	St. Dreikönigen	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
3. Apr.	086	St. Brictius	Köln-Merkenich	Köln-Worringen
3. Apr.	091	Christi Verklärung	Köln-Heimersdorf	Köln-Worringen
3. Apr.	098	St. Joseph und St. Remigius	Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß	Köln-Rodenkirchen
3. Apr.	113	St. Heribert	Köln-Deutz	Köln-Deutz
3. Apr.	150	St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno	Köln-Holweide	Köln-Dünnwald
3. Apr.	166	Christus König	Köln-Wahnheide	Köln-Porz
3. Apr.	822	St. Peter und Paul	Engelskirchen	Gummersbach / Waldbröl
3. Apr.	856	St. Maria Magdalena	Ruppichterath-Schönenberg	Neunkirchen
3. Apr.	904	St. Martin	Bad Honnef-Selhof	Königswinter
3. Apr.	113-1	St. Heinrich	Köln-Deutz	Köln-Deutz
3. Apr.	113-2	St. Urban	Köln-Deutz	Köln-Deutz
3. Apr.	896-5	St. Agnes	Eitorf-Merten	Eitorf / Hennef
5. Apr.	056	St. Johannes v.d.Lat.Tore	Köln-Bocklemünd / Mengenich	Köln-Ehrenfeld
5. Apr.	320	Heilig Geist	Bonn-Venusberg	Bonn-Mitte / Süd
15. Apr.	066-2	St. Monika	Köln-Bilderstöckchen	Köln-Nippes
16. Apr.	311-1	St. Franziskus	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
19. Apr.	261	Herz Jesu	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
19. Apr.	250-1	Herz Jesu	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
20. Apr.	055	Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
21. Apr.	063	St. Konrad	Köln-Vogelsang	Köln-Ehrenfeld
21. Apr.	931	St. Joseph	Weyerbusch	Wissen
21. Apr.	933	St. Jakobus Maior	Altenkirchen	Wissen
21. Apr.	135-3	St. Elisabeth	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
21. Apr.	776-3	St. Maria Königin	Bergisch Gladbach-Frankenforst	Bergisch Gladbach
22. Apr.	043	St. Albertus Magnus	Köln-Lindenthal-Kriel	Köln-Lindenthal
22. Apr.	470	St. Nikolaus	Pulheim-Brauweiler	Pulheim
23. Apr.	837	St. Gerhard	Troisdorf	Troisdorf
25. Apr.	260	St. Joseph	Wuppertal-Ronsdorf	Wuppertal
26. Apr.	036	St. Mariä Empfängnis	Köln-Raderthal	Köln-Rodenkirchen
27. Apr.	038	St. Pius	Köln-Zollstock	Köln-Rodenkirchen
27. Apr.	694	St. Petrus Canisius	Wülfrath-Flandersbach	Mettmann
28. Apr.	048	St. Vitalis	Köln-Müngersdorf	Köln-Lindenthal
29. Apr.	088	St. Johann Baptist	Köln-Thenhoven	Köln-Worringen
29. Apr.	801	St. Joseph	Radevormwald-Vogelsmühle	Wipperfürth
Mai				
1. Mai.	085	St. Marien	Köln-Fühligen	Köln-Worringen
1. Mai.	257	St. Konrad	Wuppertal-Hatzfeld	Wuppertal
1. Mai.	692	St. Joseph	Velbert	Mettmann
1. Mai.	909	St. Joseph u.St. Judas Thaddäus	Königswinter-Thomasberg	Königswinter
1. Mai.	136-1	St. Petrus Canisius	Köln-Buchheim / Buchforst	Köln-Mülheim
2. Mai.	259	St. Mariä Himmelfahrt	Wuppertal-Nächstebreck	Wuppertal
2. Mai.	739	St. Marien	Remscheid	Remscheid
2. Mai.	889	St. Trinitatis	Neustadt / Wied-Ehrenstein	Eitorf / Hennef
3. Mai.	089	St. Pankratius	Köln-Worringen	Köln-Worringen

3. Mai.	252	St. Elisabeth und St. Petrus	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
4. Mai.	274	St. Mariä Empfängnis und St. Ludger	Wuppertal-Vohwinkel	Wuppertal
4. Mai.	743	St. Bonaventura	Remscheid-Lennep	Remscheid
4. Mai.	252-1	St. Petrus	Wuppertal-Blombacherbach	Wuppertal
5. Mai.	237	St. Maria in den Benden	Düsseldorf-Wersten	Düsseldorf-Benrath
5. Mai.	238	St. Maria Rosenkranz	Düsseldorf-Wersten	Düsseldorf-Benrath
6. Mai.	050	St. Nikolaus und Karl Borromäus	Köln-Sülz	Köln-Lindenthal
6. Mai.	253	St. Johann Baptist	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
6. Mai.	267	Herz Jesu	Wuppertal	Wuppertal
6. Mai.	799	St. Marien	Radevormwald	Wipperfürth
6. Mai.	878	Zur Schmerzhafte Mutter	Hennef-Bödingen	Eitorf / Hennef
7. Mai.	042	St. Bruno	Köln-Klettenberg	Köln-Lindenthal
7. Mai.	046-1	St. Laurentius	Köln-Lindenthal	Köln-Lindenthal
8. Mai.	254	St. Marien	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
10. Mai.	203	St. Reinold	Düsseldorf-Geresheim	Düsseldorf-Ost
10. Mai.	251	St. Christophorus	Wuppertal-Barmen-Lichtenplatz	Wuppertal
10. Mai.	266	St. Hedwig	Wuppertal-Hahnenberg	Wuppertal
11. Mai.	891	St. Aloysius	Eitorf-Mühleip	Eitorf / Hennef
11. Mai.	743-5	AR St. Andreas	Remscheid-Bergisch-Born	Remscheid
12. Mai.	057	Christi Geburt	Köln-Bocklemünd / Mengenich	Köln-Ehrenfeld
13. Mai.	041	St. Joseph und Christi Auferstehung	Köln-Braunsfeld / Lindenthal	Köln-Lindenthal
13. Mai.	894	St. Laurentius	Windeck-Dattenfeld	Eitorf / Hennef
13. Mai.	805-5	St. Anna	Wipperfürth-Hämmern	Wipperfürth
14. Mai.	151	St. Gereon	Köln-Merheim	Köln-Dünnwald
14. Mai.	887	St. Petrus Canisius	Eitorf-Alzenbach	Eitorf / Hennef
15. Mai.	037	Zum Hl. Geist	Köln-Zollstock	Köln-Rodenkirchen
15. Mai.	105	St. Pankratius	Köln-Junkersdorf	Köln-Lindenthal
15. Mai.	867	St. Joseph	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
16. Mai.	932	Kreuzerhöhung	Wissen	Wissen
17. Mai.	742	St. Engelbert	Remscheid-Vieringhausen	Remscheid
17. Mai.	805-8	St. Clemens	Wipperfürth-Wipperfeld	Wipperfürth
19. Mai.	895	St. Mariä Heimsuchung	Windeck-Leuscheid	Eitorf / Hennef
20. Mai.	170	St. Adolfus	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
20. Mai.	297	St. Matthias	Leverkusen-Fettehenne	Leverkusen
22. Mai.	748	Zur Schmerzhafte Mutter	Kürten-Biesfeld	Altenberg
22. Mai.	934	St. Katharina	Wissen-Schönstein	Wissen
23. Mai.	800	St. Joseph	Lindlar-Linde	Wipperfürth
23. Mai.	930	St. Marien	Blickhauserhöhe-Mittelhof	Wissen
24. Mai.	804	St. Severin	Lindlar	Wipperfürth
26. Mai.	805-4	St. Anna	Wipperfürth-Thier	Wipperfürth
28. Mai.	818	St. Franziskus	Gummersbach	Gummersbach / Waldbröl
29. Mai.	686	St. Maximin	Wülfrath-Düssel	Mettmann
29. Mai.	815	St. Mariä Namen	Engelskirchen-Osberghausen	Gummersbach / Waldbröl
30. Mai.	811	St. Elisabeth	Gummersbach-Derschlag	Gummersbach / Waldbröl
31. Mai.	839	St. Maria Königin	Troisdorf	Troisdorf
31. Mai.	377-1	Hl. Geist	Meerbusch-Büderich	Neuss / Kaarst
Juni				
1. Jun.	143	St. Hubertus	Köln-Brück	Köln-Dünnwald
1. Jun.	816	St. Jakobus	Engelskirchen-Ründeroth	Gummersbach / Waldbröl

1. Jun.	865	St. Dreifaltigkeit	Siegburg-Wolsdorf	Siegburg / Sankt Augustin
1. Jun.	119-1	St. Joseph	Köln-Kalk	Köln-Deutz
2. Jun.	239	St. Hubertus	Düsseldorf-Itter	Düsseldorf-Benrath
2. Jun.	819	St. Maria im Frieden	Gummersbach-Niederseßmar	Gummersbach / Waldbröl
3. Jun.	677	Heilig Geist	Ratingen-West	Ratingen
3. Jun.	820	St. Mariä Himmelfahrt	Wiehl	Gummersbach / Waldbröl
3. Jun.	828-5	AR Christ König	Morsbach-Oberellingen	Gummersbach / Waldbröl
4. Jun.	265	St. Bonifatius	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
4. Jun.	565	St. Stephanus	Euskirchen-Roitzheim	Euskirchen
4. Jun.	817	St. Johannes Baptist	Marienheide-Gimborn	Gummersbach / Waldbröl
4. Jun.	825	St. Antonius	Reichshof-Denklingen	Gummersbach / Waldbröl
4. Jun.	832	St. Mariä Heimsuchung	Morsbach-Holpe	Gummersbach / Waldbröl
4. Jun.	929	St. Joseph	Hamm	Wissen
5. Jun.	117	St. Engelbert und St. Marien	Köln-Humboldt / Gremberg	Köln-Deutz
5. Jun.	124	Zum Göttlichen Erlöser	Köln-Rath	Köln-Deutz
5. Jun.	810	St. Bonifatius	Wiehl-Bielstein	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	828	St. Gertrud	Morsbach	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	830	St. Bonifatius	Reichshof-Wildbergerhütte	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	900	St. Johannes Baptist	Bruchhausen	Königswinter
5. Jun.	928	St. Bonifatius	Katzwinkel-Elkhausen	Wissen
6. Jun.	812	Herz Jesu	Gummersbach-Dieringhausen	Gummersbach / Waldbröl
7. Jun.	809	St. Stephanus	Bergneustadt	Gummersbach / Waldbröl
7. Jun.	831	St. Sebastianus	Friesenhagen	Gummersbach / Waldbröl
7. Jun.	117-1	St. Marien	Köln-Gremberg	Köln-Deutz
7. Jun.	809-5	AR St. Matthias	Bergneustadt-Hackenberg	Gummersbach / Waldbröl
8. Jun.	066	St. Franziskus	Köln-Bilderstöckchen	Köln-Nippes
8. Jun.	076	St. Marien	Köln-Nippes	Köln-Nippes
8. Jun.	119	St. Marien und St. Joseph	Köln-Kalk	Köln-Deutz
8. Jun.	202	St. Maria vom Frieden und St. Konrad	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
8. Jun.	228	St. Augustinus	Düsseldorf-Eller	Düsseldorf-Benrath
9. Jun.	693	St. Joseph	Wülfrath	Mettmann
10. Jun.	303	St. Maurinus	Leverkusen-Lützenkirchen	Leverkusen
12. Jun.	779	St. Rochus	Overath-Heiligenhaus	Overath
15. Jun.	286	St. Albertus Magnus	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
16. Jun.	575	St. Mauritius	Weilerswist	Euskirchen
17. Jun.	372	Heilig Geist	Neuss	Neuss / Kaarst
17. Jun.	781	St. Walburga	Overath-Ferrenberg	Overath
18. Jun.	782	St. Barbara	Overath-Steinenbrück	Overath
19. Jun.	762	St. Nikolaus	Bergisch Gladbach-Bensberg	Bergisch Gladbach
19. Jun.		St. Franziskus-Hospital (St. Peter)	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
20. Jun.	125	St. Elisabeth	Köln-Vingst	Köln-Deutz
20. Jun.	337	St. Thomas Morus	Bonn-Tannenbusch	Bonn-Nord
20. Jun.	784	St. Lucia	Overath-Immekeppel	Overath
21. Jun.	258	St. Raphael	Wuppertal-Langerfeld	Wuppertal
21. Jun.	785	St. Mariä Himmelfahrt	Overath-Untereschbach	Overath
21. Jun.	258-1	St. Paul (Filialkirche)	Wuppertal-Langerfeld	Wuppertal

22. Jun.	288	St. Thomas Morus	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
23. Jun.	773	St. Antonius Abbas	Bergisch Gladbach-Herkenrath	Bergisch Gladbach
24. Jun.	132	St. Bruder Klaus	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
24. Jun.	405	St. Pankratius	Dormagen-Nievenheim	Grevenbroich / Dormagen
24. Jun.	776	St. Johann Baptist	Bergisch Gladbach-Refrath	Bergisch Gladbach
25. Jun.	687	St. Thomas Morus	Mettmann	Mettmann
25. Jun.	783	Maria Hilf	Overath-Vilkerath	Overath
27. Jun.	749	St. Laurentius	Burscheid	Altenberg
27. Jun.	786	St. Nikolaus	Rösrath	Overath
28. Jun.	029	St. Peter	Köln	Köln-Mitte
29. Jun.	788	St. Servatius	Rösrath-Hoffnungstahl	Overath
30. Jun.	786-5	AR Hl. Familie	Rösrath-Kleineichen	Overath
Juli				
1. Jul.	174	Herz Jesu	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte / Heerd
1. Jul.	236	Herz Jesu	Düsseldorf-Urdenbach	Düsseldorf-Benrath
1. Jul.	287	St. Andreas	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
1. Jul.	296	Hl. Drei Könige	Leverkusen-Bergisch Neukirchen	Leverkusen
1. Jul.	780	St. Mariä Heimsuchung	Overath-Marialinden	Overath
1. Jul.	808	St. Anna	Bergneustadt-Belmicke	Gummersbach / Waldbröl
1. Jul.	901	St. Severinus	Erpel	Königswinter
1. Jul.	135-1	Herz Jesu	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
1. Jul.	558-1	Herz Jesu	Euskirchen	Euskirchen
1. Jul.		Herz-Jesu-Heim (Arme Schwestern vom Hl. Franziskus), (St. Maternus)	Köln	Köln-Mitte
2. Jul.	876	Liebfrauen	Hennef-Warth	Eitorf / Hennef
2. Jul.	891-5	St. Franziskus Xaverius	Eitorf-Obereip	Eitorf / Hennef
2. Jul.		Cellitinnen nach der Regel d. Hl. Augustinus (Heilig-Geist-Krankenhaus Christ König)	Köln-Longerich	Köln-Nippes
3. Jul.	747	St. Antonius Einsiedler	Kürten-Bechen	Altenberg
3. Jul.	751	St. Johann Baptist	Kürten	Altenberg
3. Jul.	753	St. Nikolaus	Kürten-Dürscheid	Altenberg
3. Jul.	756	St. Margareta	Kürten-Olpe	Altenberg
5. Jul.	767	St. Johannes der Täufer	Bergisch Gladbach-Herrenstrunden	Bergisch Gladbach
5. Jul.	769	St. Severin	Bergisch Gladbach-Sand	Bergisch Gladbach
6. Jul.	768	St. Clemens	Bergisch Gladbach-Paffrath	Bergisch Gladbach
7. Jul.	814	St. Mariä Heimsuchung	Marieneide	Gummersbach / Waldbröl
8. Jul.	764	St. Konrad	Bergisch Gladbach-Hand	Bergisch Gladbach
9. Jul.	770	Herz Jesu	Bergisch Gladbach-Schildgen	Bergisch Gladbach
12. Jul.	283	St. Joseph	Leverkusen-Manfort	Leverkusen
August				
4. Aug.	752	St. Johannes Baptist	Leichlingen	Altenberg
4. Aug.	792	St. Laurentius	Lindlar-Hohkeppel	Wipperfürth
6. Aug.	581	St. Laurentius	Bad Münstereifel-Iversheim	Euskirchen
15. Aug.	871	St. Mariä Himmelfahrt	Lohmar-Neuhonrath	Siegburg / Sankt Augustin
18. Aug.	583	St. Helena	Bad Münstereifel-Mutscheid	Euskirchen
19. Aug.	587	St. Stephanus	Bad Münstereifel-Effelsberg	Euskirchen

20. Aug.	588	St. Goar	Bad Münstereifel-Schoenau	Euskirchen
21. Aug.	580	St. Margareta	Bad Münstereifel-Eschweiler	Euskirchen
22. Aug.	357	St. Antonius	Bonn-Holtdorf	Bonn-Beuel
24. Aug.	570	Hl. Kreuz	Euskirchen-Kreuzweingarten	Euskirchen
24. Aug.	706	St. Konrad	Hilden	Hilden
25. Aug.	584	St. Petrus	Bad Münstereifel-Rupperath	Euskirchen
25. Aug.	707	St. Marien	Hilden	Hilden
27. Aug.	571	St. Peter und Paul	Euskirchen-Palmersheim	Euskirchen
September				
1. Sep.	325	St. Joseph	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
1. Sep.	554	St. Cyriakus	Euskirchen-Billig	Euskirchen
1. Sep.	899	St. Aegidius	Bad Honnef-Aegidienberg	Königswinter
4. Sep.	616	St. Johannes u. Sebastianus	Zülpich-Wichterich	Euskirchen
4. Sep.	868	St. Servatius	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
6. Sep.	560	St. Martin	Euskirchen-Stotzheim	Euskirchen
7. Sep.	567	St. Medardus	Euskirchen-Wißkirchen	Euskirchen
7. Sep.	677-2	St. Marien	Ratingen-Tiefenbroich	Ratingen
8. Sep.	715	St. Mariä Himmelfahrt	Langenfeld-Hardt	Langenfeld / Monheim
8. Sep.	805	St. Nikolaus	Wipperfürth	Wipperfürth
8. Sep.	873	St. Mariä Geburt	Lohmar-Birk	Siegburg / Sankt Augustin
8. Sep.	681-2	St. Christophorus	Ratingen-Breitscheid	Ratingen
9. Sep.	138	St. Mariä Geburt	Köln-Stammheim	Köln-Mülheim
9. Sep.	142	St. Adelheid	Köln-Neubrück	Köln-Deutz
9. Sep.	229	St. Gertrud	Düsseldorf-Eller	Düsseldorf-Benrath
9. Sep.	593	St. Pantaleon	Mechernich-Satzvey	Euskirchen
9. Sep.	681-3	St. Bartholomäus	Ratingen-Hösel	Ratingen
10. Sep.	591	St. Severinus	Mechernich-Kommern	Euskirchen
11. Sep.	590	St. Stephanus	Mechernich-Lessenich	Euskirchen
11. Sep.	805-7	St. Agatha	Wipperfürth-Agathaberg	Wipperfürth
12. Sep.	270	St. Marien	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
12. Sep.	504	St. Maria am Brunnen	Hürth-Burbach	Hürth
12. Sep.	678	St. Peter und Paul	Ratingen	Ratingen
13. Sep.	255	St. Maria Magdalena	Wuppertal-Beyenburg	Wuppertal
13. Sep.	906	St. Antonius	Oberlahr	Eitorf / Hennef
14. Sep.	080	Heilig Kreuz	Köln-Weidenpesch	Köln-Nippes
14. Sep.	201	St. Margareta	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
14. Sep.	212	St. Apollinaris	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	214	St. Josef	Düsseldorf-Oberbilk	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	217	St. Peter	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	223	St. Pius X.	Düsseldorf-Lierenfeld	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	272	St. Suitbertus	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
14. Sep.	359	Heilig Kreuz	Bonn-Limperich	Bonn-Beuel
14. Sep.	681	St. Anna und St. Johannes, Pfarrer von Ars	Ratingen-Lintorf	Ratingen
14. Sep.	905	Zur Schmerzhafte Mutter	Königswinter-Ittenbach	Königswinter
14. Sep.	399-2	St. Martinus	Dormagen-Zons	Grevenbroich / Dormagen
15. Sep.	148	Zur Heiligen Familie	Köln-Höhenhaus	Köln-Dünnwald
15. Sep.	293	St. Stephanus	Leverkusen-Bürrig	Leverkusen
15. Sep.	407	St. Aloysius	Dormagen-Stürzelberg	Grevenbroich / Dormagen
15. Sep.	674	St. Laurentius	Mülheim-Mintard	Ratingen
16. Sep.	592	St. Hubertus	Mechernich-Obergartzem	Euskirchen

16. Sep.	741	Hl. Kreuz	Remscheid-Lüttringhausen	Remscheid
17. Sep.	368	Sieben Schmerzen Mariens	Kaarst-Holzbüttgen	Neuss / Kaarst
17. Sep.	566	St. Mariä Himmelfahrt	Euskirchen-Weidesheim	Euskirchen
17. Sep.	712	Christus König	Langenfeld	Langenfeld / Monheim
17. Sep.	079-2	St. Hildegard in der Au	Köln-Nippes	Köln-Nippes
18. Sep.	206	Zum Heiligen Kreuz	Düsseldorf-Rath	Düsseldorf-Ost
18. Sep.	574	Hl. Kreuz	Weilerswist-Vernich	Euskirchen
18. Sep.	576	St. Johannes der Täufer und Laurentius	Weilerswist-Metternich	Euskirchen
18. Sep.	589	St. Johann Baptist	Mechernich-Antweiler	Euskirchen
18. Sep.	697	St. Lambertus	Mettmann	Mettmann
19. Sep.	401	St. Joseph	Dormagen-Delhoven	Grevenbroich / Dormagen
19. Sep.	472	St. Cosmas und Damianus	Pulheim	Pulheim
20. Sep.	406	St. Agatha	Dormagen-Straberg	Grevenbroich / Dormagen
21. Sep.	230	St. Matthäus	Düsseldorf-Garath	Düsseldorf-Benrath
21. Sep.	562	St. Michael	Euskirchen-Großbüllesheim	Euskirchen
21. Sep.	708	St. Franziskus von Assisi	Erkrath-Hochdahl	Hilden
22. Sep.	195	St. Franziskus Xaverius	Düsseldorf-Mörsenbroich	Düsseldorf-Ost
22. Sep.	611	St. Peter	Zülpich	Euskirchen
22. Sep.	613	St. Gereon	Zülpich-Dürscheven	Euskirchen
22. Sep.	916	St. Pankratius	Königswinter-Oberpleis	Königswinter
23. Sep.	250	St. Antonius	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
23. Sep.	612	St. Margareta	Zülpich-Hoven	Euskirchen
23. Sep.	634	St. Maria Hilf	Alfter-Volmershoven	Bornheim
23. Sep.	713	St. Paulus	Langenfeld-Berghausen	Langenfeld / Monheim
24. Sep.	232	St. Antonius und St. Elisabeth	Düsseldorf-Hassels	Düsseldorf-Benrath
24. Sep.	395	St. Peter	Neuss-Rosellen	Neuss / Kaarst
24. Sep.	564	St. Nikolaus	Euskirchen-Kuchenheim	Euskirchen
24. Sep.	568	St. Stephanus	Euskirchen-Flamersheim	Euskirchen
24. Sep.	605	St. Peter	Zülpich-Nemmenich	Euskirchen
24. Sep.	685	Hl. Familie	Mettmann	Mettmann
24. Sep.	720	St. Martin	Langenfeld-Richrath	Langenfeld / Monheim
24. Sep.	870	St. Johannis Enthauptung	Lohmar	Siegburg / Sankt Augustin
24. Sep.	890	St. Peter	Windeck-Herchen	Eitorf / Hennef
24. Sep.	311-2	St. Helena	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
25. Sep.	136	St. Mauritius	Köln-Buchheim / Buchforst	Köln-Mülheim
25. Sep.	219	St. Suitbertus	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
25. Sep.	601	St. Cyriakus	Zülpich-Langendorf	Euskirchen
25. Sep.	675	St. Joseph	Essen-Kettwig vor der Brücke	Ratingen
25. Sep.	702	St. Johannes der Täufer	Erkrath	Hilden
25. Sep.	719	St. Maria Rosenkranzkönigin	Langenfeld-Wiescheid	Langenfeld / Monheim
26. Sep.	175	St. Lambertus	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
26. Sep.	404	St. Odilia	Dormagen-Gohr	Grevenbroich / Dormagen
26. Sep.	606	St. Pankratius	Zülpich-Rövenich	Euskirchen
26. Sep.	610	Hl. Kreuz	Nideggen-Wollersheim	Euskirchen
26. Sep.	716	St. Joseph	Langenfeld-Immigrath	Langenfeld / Monheim
26. Sep.	758	St. Apollinaris	Wermelskirchen- Dabringhausen	Altenberg
27. Sep.	563	St. Peter und Paul	Euskirchen-Kleinbüllesheim	Euskirchen
27. Sep.	600	St. Gertrudis	Zülpich-Juntersdorf	Euskirchen
27. Sep.	608	St. Kunibert	Zülpich-Sinzenich	Euskirchen

27. Sep.	704	St. Jacobus	Hilden	Hilden
27. Sep.	746	St. Mariä Himmelfahrt	Odenthal-Altenberg	Altenberg
28. Sep.	301	St. Michael	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
28. Sep.	498	St. Sebastianus	Frechen-Königsdorf	Frechen
28. Sep.	607	St. Dionysius	Zülpich-Schwerfen	Euskirchen
28. Sep.	754	St. Pankratius	Odenthal	Altenberg
29. Sep.	282	Christus König	Leverkusen-Küppersteg	Leverkusen
29. Sep.	597	St. Stephanus	Zülpich-Bürvenich	Euskirchen
29. Sep.	598	St. Agatha	Nideggen-Embken	Euskirchen
29. Sep.	602	St. Agnes	Zülpich-Lövenich	Euskirchen
29. Sep.	757	St. Michael	Wermelskirchen	Altenberg
29. Sep.	829	St. Michael	Waldbröl	Gummersbach / Waldbröl
29. Sep.	267-1	St. Michael	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
30. Sep.	354	St. Joseph und Paulus	Bonn-Beuel	Bonn-Beuel
30. Sep.	399	St. Michael	Dormagen	Grevenbroich / Dormagen
30. Sep.	556	St. Brictius	Euskirchen-Euenheim	Euskirchen
30. Sep.	604	St. Barbara	Nideggen-Muldenau	Euskirchen
Oktober				
1. Okt.	268	St. Joseph	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
1. Okt.	276	St. Remigius	Wuppertal-Sonnborn	Wuppertal
1. Okt.	302	St. Remigius	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
1. Okt.	614	St. Matthias	Zülpich-Oberelvenich	Euskirchen
1. Okt.	688	St. Michael	Velbert-Langenberg	Mettmann
1. Okt.	933-5	Zur Schmerzhaften Mutter	Hilgenroth-Marienthal	Wissen
2. Okt.	173	Hl. Geist	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
2. Okt.	136-2	St. Theresia	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
2. Okt.	558-2	St. Matthias	Euskirchen	Euskirchen
3. Okt.	460	St. Pankratius	Bergheim-Glessen	Bergheim
3. Okt.	499	St. Antonius	Frechen-Habbelrath	Frechen
4. Okt.	336	St. Bernhard	Bonn-Auerberg	Bonn-Nord
4. Okt.	398	St. Gabriel	Dormagen-Delrath	Grevenbroich / Dormagen
4. Okt.	609	St. Kunibert	Zülpich-Ülpenich	Euskirchen
5. Okt.	872-5	St. Mariä Namen	Siegburg-Braschoß	Siegburg / Sankt Augustin
6. Okt.	475	St. Bruno	Pulheim-Stommelerbusch	Pulheim
6. Okt.	508	St. Dionysius	Hürth-Gleuel	Hürth
6. Okt.	599	St. Nikolaus	Zülpich-Füssenich	Euskirchen
7. Okt.	024	St. Maria in Lyskirchen	Köln	Köln-Mitte
7. Okt.	092	St. Johannes i.d. Neuen Stadt	Köln-Chorweiler	Köln-Worringen
7. Okt.	304	Maria Rosenkranzkönigin	Leverkusen-Quettingen	Leverkusen
7. Okt.	447	St. Lambertus	Bedburg	Bedburg
8. Okt.	513	St. Brictius	Hürth-Stotzheim	Hürth
8. Okt.	603	St. Severin	Zülpich-Merzenich	Euskirchen
8. Okt.	877-5	St. Michael	Hennef-Westerhausen	Eitorf / Hennef
9. Okt.	718	St. Dionysius	Monheim-Baumberg	Langenfeld / Monheim
10. Okt.	008	St. Gereon	Köln	Köln-Mitte
10. Okt.	494	St. Maria Königin	Frechen	Frechen
10. Okt.	561	St. Georg	Euskirchen-Frauenberg	Euskirchen
10. Okt.	902	St. Mariä Himmelfahrt	Königswinter-Eudenbach	Königswinter
10. Okt.	060-1	St. Mechtern	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
11. Okt.	497	St. Ulrich	Frechen-Buschbell	Frechen
11. Okt.	771	St. Laurentius	Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach
11. Okt.	771-1	St. Marien	Bergisch Gladbach-Gronau	Bergisch Gladbach
11. Okt.	771-2	Hl. Drei Könige	Bergisch Gladbach-Hebborn	Bergisch Gladbach

12. Okt.	496	Heilig Geist	Frechen-Bachem	Frechen
13. Okt.	495	St. Severin	Frechen	Frechen
15. Okt.	492	St. Mariä Himmelfahrt	Frechen-Grefrath	Frechen
15. Okt.	343-2	St. Servatius	Bonn-Friesdorf	Bonn-Bad Godesberg
16. Okt.	031	St. Severin	Köln	Köln-Mitte
16. Okt.	358	St. Gallus	Bonn-Küdinghoven	Bonn-Beuel
16. Okt.	471	St. Cornelius	Pulheim-Geyen	Pulheim
16. Okt.	474	St. Martinus	Pulheim-Sinthern	Pulheim
16. Okt.	509	Zu den Heiligen Severin, Joseph und Ursula	Hürth	Hürth
18. Okt.	509-1	St. Joseph	Hürth-Mitte	Hürth
18. Okt.	880-1	St. Mariä Himmelfahrt	Hennef-Bröl	Eitorf / Hennef
19. Okt.	176	St. Lukas	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte / Heerd
19. Okt.	647	St. Johannes der Täufer	Meckenheim	Meckenheim / Rheinbach
20. Okt.	505	St. Mariä Geburt	Hürth-Efferen	Hürth
21. Okt.	200	St. Katharina	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
21. Okt.	204	St. Ursula	Düsseldorf-Grafenberg	Düsseldorf-Ost
22. Okt.	572	St. Martinus	Euskirchen-Dom-Esch	Euskirchen
22. Okt.	883	St. Johannes der Täufer	Hennef-Uckerath	Eitorf / Hennef
22. Okt.	896	St. Patricius	Eitorf	Eitorf / Hennef
23. Okt.	177	St. Mariä Empfängnis	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerd
23. Okt.	503	St. Wendelinus	Hürth-Berrenrath	Hürth
23. Okt.	511	St. Johannes Baptist	Hürth-Kendenich	Hürth
23. Okt.	877	St. Mariä Heimsuchung	Hennef-Rott	Eitorf / Hennef
23. Okt.	347-1	St. Severin	Bonn-Mehlem	Bonn-Bad Godesberg
25. Okt.	467	St. Simon und Judas	Bergheim-Thorr	Bergheim
26. Okt.	640	St. Jakobus	Meckenheim-Ersdorf	Meckenheim / Rheinbach
27. Okt.	186	Hl. Familie	Düsseldorf-Stockum	Düsseldorf-Nord
27. Okt.	191	St. Agnes	Düsseldorf-Angermund	Düsseldorf-Nord
27. Okt.	211	St. Antonius	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
27. Okt.	652	St. Ägidius	Rheinbach-Oberdrees / Niederdrees	Meckenheim / Rheinbach
27. Okt.	662	St. Martin	Rheinbach-Hilberath	Meckenheim / Rheinbach
27. Okt.	740	St. Suitbertus und St. Joseph	Remscheid	Remscheid
28. Okt.	135	St. Clemens und Liebfrauen	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
28. Okt.	190	St. Remigius	Düsseldorf-Wittlaer	Düsseldorf-Nord
28. Okt.	661	St. Martin	Rheinbach-Wormersdorf	Meckenheim / Rheinbach
28. Okt.	881	St. Simon und Judas	Hennef	Eitorf / Hennef
28. Okt.	334-2	St. Michael	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
28. Okt.	909-1	St. Judas Thaddäus	Königswinter-Heisterbacherrott	Königswinter
29. Okt.	087	St. Amandus	Köln-Rheinkassel	Köln-Worringen
29. Okt.	189	St. Lambertus	Düsseldorf-Kalkum	Düsseldorf-Nord
29. Okt.	641	St. Margareta	Wachtberg-Adendorf	Meckenheim / Rheinbach
29. Okt.	655	St. Martin	Rheinbach	Meckenheim / Rheinbach
30. Okt.	183	St. Suitbertus	Düsseldorf-Kaiserswerth	Düsseldorf-Nord
30. Okt.	216	St. Martin	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
30. Okt.	642	St. Georg	Wachtberg-Fritzdorf	Meckenheim / Rheinbach
30. Okt.		Altenheim Herz Jesu	Euskirchen	Euskirchen
31. Okt.	213	St. Bonifatius	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
31. Okt.	639	St. Petrus	Meckenheim-Lüftelberg	Meckenheim / Rheinbach
31. Okt.	653	St. Joseph	Rheinbach-Queckenberg	Meckenheim / Rheinbach

November				
1. Nov.	882	St. Katharina	Hennef-Stadt Blankenberg	Eitorf / Hennef
2. Nov.	194	St. Elisabeth und Vinzenz	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	197	Liebfrauen	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	198	St. Paulus	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	585	St. Thomas	Bad Münstereifel-Houeverath	Euskirchen
2. Nov.	656	St. Petrus und Paulus	Swisttal-Ludendorf	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	657	St. Georg	Swisttal-Miel	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	658	St. Nikolaus	Swisttal-Morenhoven	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	659	St. Petrus und Paulus	Swisttal-Odendorf	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	660	St. Martinus	Swisttal-Ollheim	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	663	St. Katharina	Swisttal-Buschhoven	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	665	St. Kunibert	Swisttal-Heimerzheim	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	666	St. Antonius	Swisttal-Straßfeld	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	667	St. Martin	Rheinbach-Flerzheim	Meckenheim / Rheinbach
3. Nov.	312-2	St. Remigius	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
4. Nov.	120	St. Servatius	Köln-Ostheim	Köln-Deutz
4. Nov.	121	Zu den Hl. Engeln	Köln-Ostheim	Köln-Deutz
4. Nov.	222	St. Michael	Düsseldorf-Lierenfeld	Düsseldorf-Benrath
4. Nov.	233	St. Nikolaus	Düsseldorf-Himmelgeist	Düsseldorf-Benrath
4. Nov.	648	St. Michael	Meckenheim-Merl	Meckenheim / Rheinbach
5. Nov.	184	St. Maria Königin	Düsseldorf-Lichtenbroich	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	187	St. Bruno	Düsseldorf-Unterrath	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	188	St. Maria Unter dem Kreuze	Düsseldorf-Unterrath	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	343	St. Marien und Augustinus	Bonn-Bad Godesberg	Bonn-Bad Godesberg
5. Nov.	569	St. Martinus	Euskirchen-Kirchheim	Euskirchen
5. Nov.	863	Kreuzerhöhung	Lohmar-Scheiderhöhe	Siegburg / Sankt Augustin
6. Nov.	224	St. Dionysius	Düsseldorf-Volmerswerth	Düsseldorf-Süd
6. Nov.	456	St. Laurentius	Bergheim-Büsdorf	Bergheim
6. Nov.	476	St. Martinus	Pulheim-Stommeln	Pulheim
6. Nov.	558	St. Martin	Euskirchen	Euskirchen
6. Nov.	627	St. Martin	Bornheim-Merten	Bornheim
6. Nov.	636	St. Lambertus	Alfter-Witterschlick	Bornheim
6. Nov.	907	St. Maria Magdalena	Rheinbreitbach	Königswinter
6. Nov.	893-5	Rosenkranzkönigin	Asbach-Limbach	Eitorf / Hennef
7. Nov.	079	St. Engelbert und Bonifatius	Köln-Riehl	Köln-Nippes
7. Nov.	221	St. Blasius	Düsseldorf-Hamm	Düsseldorf-Süd
7. Nov.	305	St. Engelbert	Leverkusen-Pattscheid	Leverkusen
7. Nov.	440	St. Willibrordus	Bedburg-Kirdorf-Blerichen	Bedburg
7. Nov.	343-1	St. Augustinus	Bonn-Bad Godesberg	Bonn-Bad Godesberg
8. Nov.	227	St. Cäcilia	Düsseldorf-Benrath	Düsseldorf-Benrath
9. Nov.	179	St. Rochus	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
11. Nov.	125	St. Theodor	Köln-Vingst	Köln-Deutz
11. Nov.	735	St. Martinus	Solingen-Burg	Solingen
12. Nov.	215	St. Ludger	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
13. Nov.	107	St. Marien	Köln-Weiden	Köln-Lindenthal
13. Nov.	465	St. Pankratius	Bergheim-Paffendorf	Bergheim

13. Nov.	482	St. Michael	Kerpen-Buir	Kerpen
13. Nov.	506	St. Martinus	Hürth-Fischenich	Hürth
13. Nov.	573	St. Pankratius	Weilerswist-Lommersum	Euskirchen
13. Nov.	586	St. Chrysanthus und Daria	Bad Münstereifel	Euskirchen
13. Nov.	645	Hl. Drei Könige	Wachtberg-Oberbachem	Meckenheim / Rheinbach
13. Nov.	698	St. Marien	Velbert	Mettmann
13. Nov.	734	St. Mariä Empfängnis	Solingen-Höhscheid	Solingen
13. Nov.	465-1	St. Gereon	Bergheim-Zieverich	Bergheim
14. Nov.	234	St. Joseph	Düsseldorf-Holthausen	Düsseldorf-Benrath
14. Nov.	459	St. Cosmas und Damianus	Bergheim-Glesch	Bergheim
15. Nov.	644	St. Gereon	Wachtberg-Niederbachem	Meckenheim / Rheinbach
15. Nov.	714	St. Gerhard	Langenfeld-Gieslenberg	Langenfeld / Monheim
16. Nov.	131	St. Antonius	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
16. Nov.	329	St. Rochus	Bonn-Duisdorf	Bonn-Nord
16. Nov.	425	St. Clemens	Grevenbroich-Kapellen	Grevenbroich / Dormagen
16. Nov.	452	St. Medardus	Bergheim-Auenheim	Bergheim
16. Nov.	463	St. Johannes Baptist	Bergheim-Niederaußem	Bergheim
16. Nov.	623	St. Evergislus	Bornheim-Brenig	Bornheim
16. Nov.	664	St. Margareta	Rheinbach-Neukirchen	Meckenheim / Rheinbach
16. Nov.	717	St. Barbara	Langenfeld-Reusrath	Langenfeld / Monheim
17. Nov.	484	St. Cyriakus	Kerpen-Götzenkirchen	Kerpen
17. Nov.	643	St. Maria Rosenkranzkönigin	Wachtberg-Berkum	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	913	St. Michael	Königswinter-Niederdollendorf	Königswinter
17. Nov.	915	St. Remigius	Königswinter	Königswinter
17. Nov.	917	St. Laurentius	Königswinter-Oberdollendorf	Königswinter
18. Nov.	242	St. Benediktus	Düsseldorf-Heerdt / Lörick	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
18. Nov.	361	St. Klemens	Bonn-Schwarzrheindorf	Bonn-Beuel
18. Nov.	483	Christus König	Kerpen-Horrem	Kerpen
18. Nov.	488	Heilig Geist	Kerpen-Neubottenbroich	Kerpen
18. Nov.	489	St. Maria Königin	Kerpen-Sindorf	Kerpen
18. Nov.	776-1	St. Elisabeth in der Auen	Bergisch Gladbach-Refrath	Bergisch Gladbach
19. Nov.	106	St. Severinus	Köln-Lövenich	Köln-Lindenthal
19. Nov.	144	St. Joseph und St. Norbert	Köln-Dellbrück	Köln-Dünnwald
19. Nov.	269	St. Laurentius	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
19. Nov.	317	St. Barbara	Bonn-Ippendorf	Bonn-Mitte / Süd
19. Nov.	457	St. Simeon	Bergheim-Fliesteden	Bergheim
19. Nov.	493	St. Audomar	Frechen	Frechen
19. Nov.	615	St. Kunibert	Zülpich-Enzen	Euskirchen
19. Nov.	620	St. Jakobus	Alfter-Gielsdorf	Bornheim
19. Nov.	646	St. Simon und Judas	Wachtberg-Villip	Meckenheim / Rheinbach
19. Nov.	732	St. Katharina	Solingen-Wald	Solingen
19. Nov.	852	St. Anna	Neunkirchen-Seelscheid-Hermerath	Neunkirchen
19. Nov.	854	St. Margareta	Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen
19. Nov.	857	St. Georg	Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen
19. Nov.	866	St. Elisabeth	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
19. Nov.	242-1	St. Sakrament	Düsseldorf-Heerdt	Düsseldorf-Mitte / Heerdt

20. Nov.	044	St. Thomas Morus	Köln-Lindenthal-Hohenlind	Köln-Lindenthal
20. Nov.	300	St. Elisabeth	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
20. Nov.	316	St. Quirinus	Bonn-Dottendorf	Bonn-Mitte / Süd
20. Nov.	330	St. Margareta	Bonn-Grau-Rheindorf	Bonn-Nord
20. Nov.	356	St. Joseph	Bonn-Geislar	Bonn-Beuel
20. Nov.	362	Christ König	Bonn-Holzlar	Bonn-Beuel
20. Nov.	411	St. Georg	Grevenbroich-Elfggen	Grevenbroich / Dormagen
20. Nov.	444	St. Martinus	Elsdorf-Niederembt	Bedburg
20. Nov.	461	St. Michael	Bergheim-Hüchelhoven	Bergheim
20. Nov.	486	St. Albanus und Leonardus	Kerpen-Manheim	Kerpen
20. Nov.	633	St. Walburga	Bornheim-Walberberg	Bornheim
20. Nov.	893	St. Laurentius	Asbach	Eitorf / Hennef
20. Nov.	927	St. Elisabeth	Birken-Honigsessen	Wissen
20. Nov.	242-2	St. Maria Hilfe der Christen	Düsseldorf-Lörick	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
21. Nov.	220	Mater Dolorosa	Düsseldorf-Flehe	Düsseldorf-Süd
21. Nov.	246-1	St. Anna	Düsseldorf-Niederkassel	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
22. Nov.	208	St. Cäcilia	Düsseldorf-Hubbelrath	Düsseldorf-Ost
22. Nov.	246	St. Antonius	Düsseldorf-Ober- und Niederkassel	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
22. Nov.	315	St. Winfried	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
22. Nov.	363	St. Cäcilia	Bonn-Oberkassel	Bonn-Beuel
22. Nov.	464	St. Vinzenz	Bergheim-Oberaüßem	Bergheim
23. Nov.	319	St. Sebastian	Bonn-Poppelsdorf	Bonn-Mitte / Süd
23. Nov.	455	St. Remigius	Bergheim	Bergheim
23. Nov.	582	St. Bartholomäus	Bad Münstereifel-Kirspenich	Euskirchen
24. Nov.	318	St. Nikolaus	Bonn-Kessenich	Bonn-Mitte / Süd
24. Nov.	454	St. Hubertus	Bergheim-Kenten	Bergheim
24. Nov.	485	St. Martinus	Kerpen	Kerpen
24. Nov.	267-2	Christ König	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
25. Nov.	205	St. Joseph	Düsseldorf-Rath	Düsseldorf-Ost
25. Nov.	308	St. Elisabeth	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
25. Nov.	502	St. Katharina	Hürth	Hürth
25. Nov.	399-1	St. Katharina	Dormagen-Hackenbroich	Grevenbroich / Dormagen
26. Nov.	311	St. Marien	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
26. Nov.	453	St. Michael	Bergheim-Ahe	Bergheim
26. Nov.	462	Hl. Kreuz	Bergheim-Ichendorf	Bergheim
26. Nov.	480	St. Kunibert	Kerpen-Blatzheim	Kerpen
26. Nov.	880	St. Remigius	Hennef-Happerschoß	Eitorf / Hennef
27. Nov.	298	St. Nikolaus	Leverkusen-Steinbüchel	Leverkusen
27. Nov.	326	St. Aegidius	Bonn-Buschdorf	Bonn-Nord
27. Nov.	466	St. Laurentius	Bergheim-Quadrath	Bergheim
28. Nov.	448	St. Michael	Elsdorf-Berrendorf	Bedburg
30. Nov.	175-2	St. Andreas	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
Dezember				
1. Dez.	324	St. Johann Baptist und Petrus	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
1. Dez.	526	St. Clemens	Erfstadt-Herrig	Erfstadt
2. Dez.	323	St. Hedwig	Bonn	Bonn-Nord
3. Dez.	827	St. Franziskus Xaverius	Reichshof-Eckenhagen	Gummersbach / Waldbröl
3. Dez.	334-3	St. Peter	Bonn-Lengsdorf	Bonn-Nord
4. Dez.	449	St. Dionysius	Elsdorf-Heppendorf	Bedburg
4. Dez.	619	St. Matthäus	Alfter	Bornheim
4. Dez.	001-1	Minoritenkirche St. Mariä Empfängnis	Köln	Köln-Mitte
6. Dez.	479	St. Rochus	Kerpen-Balkhausen	Kerpen

6. Dez.	555	Kreuzauffindung	Euskirchen-Elsig	Euskirchen
8. Dez.	328	St. Augustinus	Bonn-Duisdorf	Bonn-Nord
8. Dez.	535	St. Margareta	Brühl	Brühl
8. Dez.	622	St. Servatius	Bornheim	Bornheim
8. Dez.	911	St. Bartholomäus	Windhagen	Königswinter
8. Dez.	805-1	Unbefleckte Empfängnis	Wipperfürth-Egen	Wipperfürth
8. Dez.	872-2	St. Mariä Empfängnis	Siegburg-Stallberg	Siegburg / Sankt Augustin
9. Dez.	299	St. Franziskus	Leverkusen-Steinbüchel-West	Leverkusen
9. Dez.	333	St. Laurentius	Bonn-Lessenich	Bonn-Nord
9. Dez.	487	St. Quirinus	Kerpen-Mödrath	Kerpen
10. Dez.	481	St. Joseph	Kerpen-Brüggen	Kerpen
11. Dez.	524	St. Kilianus	Erfstadt-Lechenich	Erfstadt
11. Dez.	631	St. Michael	Bornheim-Waldorf	Bornheim
12. Dez.	628	St. Sebastian	Bornheim-Roisdorf	Bornheim
13. Dez.	435	St. Lucia	Bedburg-Rath	Bedburg
13. Dez.	527	St. Barbara	Erfstadt-Liblar	Erfstadt
14. Dez.	521	St. Kunibert	Erfstadt-Gymnich	Erfstadt
15. Dez.	519	St. Remigius	Erfstadt-Dirmerzheim	Erfstadt
16. Dez.	522	St. Martinus	Erfstadt-Kierdorf	Erfstadt
16. Dez.	625	St. Ägidius	Bornheim-Hemmerich	Bornheim
16. Dez.	635	St. Ägidius	Bornheim-Hersel	Bornheim
17. Dez.	523	St. Joseph	Erfstadt-Köttingen	Erfstadt
17. Dez.	629	St. Markus	Bornheim-Rösberg	Bornheim
18. Dez.	334	Christi Auferstehung	Bonn-Röttgen	Bonn-Nord
18. Dez.	334	St. Maria Magdalena	Bonn-Endenich	Bonn-Nord
18. Dez.	530	St. Alban	Erfstadt-Liblar	Erfstadt
18. Dez.	551	St. Thomas Apostel	Wesseling-Urfeld	Wesseling
18. Dez.	630	St. Gervasius und Protasius	Bornheim-Sechtem	Bornheim
19. Dez.	632	St. Georg	Bornheim-Widdig	Bornheim
20. Dez.	516	St. Johannes Baptist	Erfstadt-Ahrem	Erfstadt
20. Dez.	624	St. Albertus Magnus	Bornheim-Dersdorf	Bornheim
21. Dez.	626	St. Joseph	Bornheim-Kardorf	Bornheim
22. Dez.	529	St. Martinus	Nörvenich-Pingsheim	Erfstadt
23. Dez.	531	St. Pantaleon	Erfstadt-Erp	Erfstadt
24. Dez.	531-5	St. Ulrich	Zülpich-Weiler in der Ebene	Erfstadt
25. Dez.	518	St. Martinus	Erfstadt-Borr	Erfstadt
26. Dez.	528	St. Johann Baptist	Erfstadt-Niederberg	Erfstadt
26. Dez.		Ursulinenkloster (St. Ägidius) Mutterhaus	Bornheim-Hersel	Bornheim
27. Dez.	520	St. Martin	Erfstadt-Friesheim	Erfstadt
28. Dez.	517	St. Lambertus	Erfstadt-Bliesheim	Erfstadt
29. Dez.	525	St. Michael	Erfstadt-Blessem	Erfstadt
31. Dez.	010	St. Kolumba	Köln	Köln-Mitte
31. Dez.	373	St. Marien	Neuss	Neuss / Kaarst

Personalia

Nr. 266 Personalchronik

KLERIKER

Von Herrn Weihbischof Dr. Rainer Maria Woelki wurden am 20. November 2010 zum Diakon geweiht:

Herr Ulf Joachim Bettels, Heimatpfarrei St. Joseph und St. Norbert in Köln-Dellbrück,

Herr Christoph Böhmer Heimatpfarrei St. Joseph in Bergisch-Gladbach,

Herr Kurt Dohmen, Heimatpfarrei St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld,

Herr Klaus Ersfeld, Heimatpfarrei St. Gerhard in Troisdorf,

Herr Michael Linden, Heimatpfarrei St. Konrad in Neuss-Gnadental,

Herr Hermann-Josef Lorenzen, Heimatpfarrei St. Martinus in Neuss-Holzheim,

Herr Michael Oschmann, Heimatpfarrei in St. Engelbert und St. Bonifatius in Köln-Riehl/Nippes und

Herr Oliver Steinbrecher, Heimatpfarrei Hl. Franz von Assisi in Köln-Bilderstöckchen/Nippes

**Päpstliche Ernennungen:
Zum Kaplan Seiner Heiligkeit mit dem Titel Monsignore
wurde ernannt am:**

28.10. *Herr Domvikar Oliver Boss.*

**Vom Herrn Erzbischof wurde zum Dechant bzw. Definitor ernannt
am:**

09.11. *Pater Viktor Heger OCarm* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – für weitere sechs Jahre zum Dechanten im Dekanat Köln-Ehrenfeld

09.11. *Pater Antoni Trojak CSMA* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – für die Dauer von sechs Jahren zum Definitor im Dekanat Köln-Ehrenfeld.

Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

01.10. *Pater John Nampiaparambil Lukose CMI* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Pfarrvikar an der Pfarrei St. Michael und Paulus in Velbert im Dekanat Mettmann.

06.10. *Herr Pfarrer Gerd Steinberger* weiterhin bis zum 30. November 2011 zum Subsidar zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Ratingen.

15.10. *Herr Kaplan Thomas Kuhl* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Pfarrverwalter für die vermögensrechtliche Verwaltung der Pfarreien St. Anna in Bergneustadt-Belmicke, St. Stephanus in Bergneustadt, St. Elisabeth in Gummersbach-Derschlag, Herz Jesu in Gummersbach-Dieringhausen, St. Franziskus in Gummersbach, St. Maria vom Frieden in Niedersefmar und St. Franziskus Xaverius in Reichshof-Eckenhagen im Seelsorgebereich Oberberg Mitte des Dekanates Gummersbach/Waldbröl.

15.10. *Herr Subregens Torsten Kürbig* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Domvikar an der Hohen Domkirche zu Köln.

20.10. *Herr Pfarrer Winfried Jansen* für weitere sechs Jahre als Praxisbegleiter und Pastoralsupervisor im Erzbistum Köln.

20.10. *Herr Pfarrer Thomas Wolff* für die Dauer von sechs Jahren als Gemeindeberater im Erzbistum Köln.

01.11. *Pater Roy Abraham OIC* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Kaplan zur Aushilfe an den Pfarreien St. Hubertus in Pulheim-Sinnersdorf, St. Bruno in Pulheim-Stommelerbusch und St. Martinus in Pulheim-Stommeln im Seelsorgebereich „Am Stommelerbusch“ des Dekanates Pulheim.

01.11. *Pater Sebastian Annas OP* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Seelsorger in der Citypastoral im Stadtekanat Köln.

01.11. *Herr Pfarrer Christoph Biskupek* zum Pfarrer an der Pfarrei St. Franziskus v. Assisi in Erkrath-Hochdahl im Dekanat Hilden.

01.11. *Herr Kaplan Zbigniew Cieslak* zum Pfarrvikar mit dem Titel „Pfarrer“ an den Pfarreien St. Pankratius in Korschenbroich-Glehn, St. Stephanus in Neuss-Grefrath, St. Martinus in Neuss-Holzheim und St. Elisabeth und Hubertus in Neuss im Seelsorgebereich Neuss West/Korschenbroich des Dekanates Neuss/Kaarst.

01.11. *Herr Pfarrer Matthias Genster* zum Pfarrer an den Pfarreien St. Aegidius in Bornheim-Hemmerich, St. Martin in Bornheim-Merten, St. Markus in Rösberg, St. Gervasius und Protasius in Bornheim-Sechtem, St. Michael in Bornheim-Waldorf und St. Walburga in Bornheim-Walberberg und zum Rektoratspfarrer an den Rektoratspfarreien St. Albertus Magnus in Bornheim-Dersdorf und St. Joseph in Bornheim-Kardorf im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge des Dekanates Bornheim.

10.11. *Herr Pfarrer Dr. Paul Meisenberg* weiterhin bis zum 31. Oktober 2011 zum Subsidar an den Pfarreien St. Joseph in Wuppertal-Ronsdorf, Hl. Ewalde in Wuppertal-Cronenberg, St. Hedwig in Wuppertal-Hahnerberg und St. Christophorus in Wuppertal-Barmen-Lichtenplatz im Seelsorgebereich „Südhöhen“ des Dekanates Wuppertal.

11.11. *Herr Pfarrer Heinz Vogel* weiterhin bis zum 31. Januar 2012 zum Subsidar an den Pfarreien St. Cäcilia in Düsseldorf-Benrath und Herz Jesu in Düsseldorf-Urdenbach im Seelsorgebereich „Benrath/Urdenbach“ des Dekanates Düsseldorf-Benrath.

14.11. *Pater Frank Krampf OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Pfarrer an der Pfarrei Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevides im Dekanat Mettmann.

20.11. *Herr Ulf Joachim Bettels* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Joseph und St. Norbert in Köln-Dellbrück und St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno in Köln-Holweide im Seelsorgebereich „Dellbrück/Holweide“ des Dekanates Köln-Dünnwald.

20.11. *Herr Christoph Böhmer* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an der Pfarrei St. Laurentius in Bergisch Gladbach im Dekanat Bergisch Gladbach.

20.11. *Herr Kurt Dohmen* zum Diakon im Vorbereitungsdienst an der Pfarrei St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld im Dekanat Wuppertal.

20.11. *Herr Klaus Ersfeld* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Josef und Paulus in Bonn-Beuel, St. Joseph in Bonn-Geislar, St. Maria und St. Clemens in Bonn-Schwarzrheindorf und St. Peter in Bonn-Vilich im Seelsorgebereich „An Rhein und Sieg“ des Dekanates Bonn-Beuel.

20.11. *Herr Michael Linden* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Peter in Neuss-Hoisten, St. Paulus in Neuss-Weckhoven, St. Andreas in Neuss-Norf und St. Peter in Neuss-Rosellen im Seelsorgebereich „Neusser Süden“ des Dekanates Neuss/Kaarst.

20.11. *Herr Hermann-Josef Lorenzen* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Marien in Neuss, Hl. Dreikönige in Neuss, St. Pius X in Neuss und St. Quirinus (Basilika minor) in Neuss im Seelsorgebereich „Neuss-Mitte“ des Dekanates Neuss/Kaarst.

20.11. *Herr Michael Oschmann* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an der Pfarrei Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus in Köln-Bickendorf im Dekanat Köln-Ehrenfeld.

20.11. *Herr Oliver Steinbrecher* zum Diakon im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Katharina in Düsseldorf-Gerresheim, St. Margareta (Basilika minor) in Düsseldorf-Gerresheim, St. Maria vom Frieden in Düsseldorf, St. Reinhold in Düsseldorf-Gerresheim, St. Ursula in Düsseldorf-Grafenberg und St. Cäcilia in Düsseldorf-Hubbelrath im Seelsorgebereich „Düsseldorf-Niederbergisches Tor“ Dekanat Düsseldorf-Ost.

23.11. *Herr Diakon Rolf Dittrich* zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Hubertus in Köln-Brück und St. Gereon in Köln-Merheim im Seelsorgebereich „Brück/Merheim“ des Dekanates Köln-Dünnwald.

23.11. *Herr Diakon Hans-Jörg Ganslmeier* zum Diakon an den Pfarreien St. Johannes der Täufer in Leverkusen-Alkenrath, St. Joseph in Leverkusen-Manfort, St. Albertus Magnus in Leverkusen-Schlebusch, St. Andreas in Leverkusen-Schlebusch, St. Thomas Morus in Leverkusen-Schlebusch, St. Matthias in Leverkusen-Fettehenne, St. Nikolaus in Leverkusen-Steinbüchel und St. Franziskus in Leverkusen-Steinbüchel-West im Seelsorgebereich „Leverkusen Südost“ des Dekanates Leverkusen.

23.11. *Herr Diakon Martin Groß* zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Michael in Düsseldorf-Lierenfeld, St. Augustinus in Düsseldorf-Eller und St. Gertrud in Düsseldorf-Eller im Seelsorgebereich „Eller-Lierenfeld“ des Dekanates Düsseldorf-Benrath.

23.11. *Herr Diakon Peter Klauke* zum Diakon an den Pfarreien Christ König in Neuss, Heilig Geist in Neuss-Weißenberg, St. Thomas Morus in Neuss-Vogelsang und St. Joseph in Neuss-Weißenberg im Seelsorgebereich „Neuss-Nord“ des Dekanates Neuss-Kaarst.

23.11. *Herr Diakon Ulrich Merz* zum Diakon an den Pfarreien St. Nikolaus in Düsseldorf-Himmelgeist, St. Joseph in Düsseldorf-Holthausen, St. Maria in den Benden in Düsseldorf-Wersten, St. Maria Rosenkranz in Düsseldorf-Wersten und St. Hubertus in Düsseldorf-Itter im Seelsorgebereich „Düsseldorfer Rheinbogen“ des Dekanates Düsseldorf-Benrath.

23.11. *Herr Diakon Thomas Moormann* zum Diakon an den Pfarreien St. Laurentius in Niederkassel-Mondorf, St. Dionysius in Niederkassel-Rheidt und St. Lambertus in Troisdorf-Bergheim im Seelsorgebereich „Niederkassel/Troisdorf-Süd“ des Dekanates Troisdorf.

23.11. *Herr Diakon Kyung-Soo Shin* unter Entpflichtung als Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst in der Ausländerseelsorge für die Kath. Koreanische Mission im Erzbistum Köln zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Nikolaus in Düsseldorf-Himmelgeist, St. Joseph in Düsseldorf-Holthausen, St. Maria in den Benden in Düsseldorf-Wersten, St. Maria Rosenkranz an Düsseldorf-Wersten-Himmelgeist im Seelsorgebereich „Düsseldorfer Rheinbogen“ des Dekanates Düsseldorf-Benrath.

28.11. *Pater Othmar Brüggemann OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Leiter der Wallfahrtsseelsorge und Rector ecclesiae an der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevides im Dekanat Mettmann.

- 28.11. *Pater Jakobus Maria Raschko OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Pfarrvikar mit dem Titel „Pfarrer“ an der Pfarrei Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevigés im Dekanat Mettmann.
- 28.11. *Pater Wolfgang Strotmeier OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Seelsorger in der Wallfahrt Neviges an der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevigés im Dekanat Mettmann.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 06.05. *Pater Raphael Bahrs OSB* als Präses der Kolpingfamilie in Siegburg im Dekanat Siegburg/Sankt Augustin entpflichtet.
- 31.08. *Herrn Kaplan Alfredo Nava Mediavilla* – im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof – als Kaplan an den Pfarreien St. Lucia in Bedburg-Rath, St. Georg in Bedburg-Kaster, St. Matthias in Bedburg-Kirchtroisdorf, St. Willibrordus in Bedburg-Kirdorf-Blerichen, St. Peter in Bedburg-Königshoven, St. Ursula in Bedburg-Lipp, St. Martinus in Bedburg-Kirchherten und St. Lambertus in Bedburg im Seelsorgebereich Stadt Bedburg des Dekanates Bedburg/Bergheim entpflichtet.
- 18.10. den Verzicht von *Herrn Pfarrer Msgr. Heribert Hausen* angenommen, ihn mit Ablauf des 31. Januar 2011 in den Ruhestand versetzt und gleichzeitig vom 1. Februar 2011 bis zum 31. August 2011 zum Pfarrverweser an den Pfarreien St. Pantaleon in Buchholz, St. Trinitatis in Neustadt/Wied-Ehrenstein, St. Laurentius in Asbach, Rosenkranzkönigin in Asbach-Limbach, St. Antonius in Oberlahr und St. Bartholomäus in Windhagen im Seelsorgebereich Rheinischer Westerwald des Dekanates Eitorf/Hennef ernannt.
- 31.10. *Herrn Pfarrer Christoph Biskupek* als Definitor im Dekanat Köln-Mitte entpflichtet.
- 31.10. *Herrn Pfarrer Rolf Christ* als Subsidiar an der Pfarrei St. Peter in Köln-Ehrenfeld, Seelsorgebereich C im Dekanat Köln-Ehrenfeld entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.
- 11.11. *Herrn Diakon Albert Engler* mit Ablauf des 31. Dezember 2010 als Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Michael in Düsseldorf-Lierenfeld, St. Augustinus in Düsseldorf-Eller und St. Gertrud in Düsseldorf-Eller im Seelsorgebereich „Eller-Lierenfeld“ des Dekanates Düsseldorf-Benrath entpflichtet.
- 13.11. *Pater Damian Bieger OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – als Präses der Kolpingfamilie Hardenberg-Nevigés und als Pfarrer an der Pfarrei Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevigés im Dekanat Mettmann entpflichtet.
- 27.11. *Pater Marcio Lenzen Lisboa OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – als Kaplan an der Pfarrei Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevigés im Dekanat Mettmann entpflichtet.
- 27.11. *Pater Natanael Ruf OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – als Kaplan an der Pfarrei Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevigés im Dekanat Mettmann entpflichtet.
- 27.11. *Pater Dr. Herbert Schneider OFM* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – als Leiter der Wallfahrtsseelsorge und Rector ecclesiae an der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens in Velbert-Nevigés im Dekanat Mettmann entpflichtet.
- 30.11. *Pater Franz-Georg Schröder OP* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – als Krankenhausseelsorger am Krankenhaus der Augustinerinnen und am St. Antonius Krankenhaus in Köln entpflichtet.

Zum Vorsitzenden der Verbandsvertretung eines Kirchengemeindeverbandes wurde ernannt am:

- 01.11. *Herr Pfarrer Matthias Genster* im Kirchengemeindeverband Bornheim-Vorgebirge.

Es starb im Herrn am:

- 19.10. *Pater Rudolf Kelzenberg SDB*, 77 Jahre.
24.10. *Msgr. Hans Adolf Hutmacher*, 79 Jahre.
26.10. *Herr Pfarrer Heinz Steden*, 71 Jahre.
06.11. *Msgr. Hans Peter Steinbach*, 82 Jahre
09.11. *Herr Diakon Reinold Hymmen*, 76 Jahre.
09.11. *Herr Pfarrer Bogdan Kaczmarek*, 59 Jahre.
10.11. *Herr Pfarrer i. R. Theodor Holl*, 79 Jahre.
14.11. *Herr Pfarrer Kurt Padberg*, 71 Jahre.
15.11. *Herr Diakon Heinrich Quandt*, 85 Jahre.

LAIEN IN DER SEELSORGE

Es wurde beauftragt am:

- 20.10. *Frau Gisela Beckmann* als Praxisbegleiterin und Pastoral-supervisorin im Erzbistum Köln für weitere sechs Jahre.
20.10. *Herr Paul Kobhmaier* als Praxisbegleiter und Pastoral-supervisor im Erzbistum Köln für weitere sechs Jahre.
20.10. *Herr Hans-Karl Krey* als Praxisbegleiter, Pastoral-supervisor und Gemeindeberater im Erzbistum Köln.
20.10. *Frau Dr. Hedwig Lamberty-Zielinski* als Praxisbegleiterin und Pastoral-supervisorin im Erzbistum Köln für weitere sechs Jahre.
20.10. *Herr Winfried Semmler-Koddenbrock* als Gemeindeberater im Erzbistum Köln für weitere sechs Jahre.
20.10. *Frau Anja Sickmann* als Praxisbegleiterin und Pastoral-supervisorin im Erzbistum Köln für weitere sechs Jahre.
20.10. *Herr Peter Stamm* als Gemeindeberater im Erzbistum Köln für sechs Jahre.
20.10. *Frau Ursula Stollenwerk* weiterhin als Praxisbegleiterin, Pastoral-supervisorin und Gemeindeberaterin im Erzbistum Köln
20.10. *Herr Georg Waßer* als Praxisbegleiter und Pastoral-supervisor im Erzbistum Köln für weitere sechs Jahre.
15.11. *Herr Michael Rattelmüller* als Gemeindeberater im Erzbistum Köln für sechs Jahre.
01.12. *Schwester Maria Teresa Marino Marcos RAD* – im Einvernehmen mit ihrer Ordensoberin – als Helferin in der Seelsorge der Katholisch Spanischen Mission in Düsseldorf bis zum 25. März 2013.

Es wurde beurlaubt am:

- 12.11. *Frau Judith Schellhammer* für die Zeit vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Januar 2012.

Nr. 267 Offene Stellen für Pastorale Dienste

Im Seelsorgebereich Euskirchen-Bleibach/Hardt im Dekanat Euskirchen wird ein Subsidiar/Ruhestandspriester gesucht. Bei der Wohnungssuche im Seelsorgebereich ist Pfarrer Lodziana gerne behilflich. Alle Kirchengemeinden liegen rund um die Kreisstadt Euskirchen mit guter ärztlicher Versorgung. Dazu gibt es noch ein Kath. Krankenhaus. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Pfarrer Anton Lodziana. Telefon: 02251/61621

Weitere Mitteilungen

Nr. 268 Bewerbungen als Pastoralassistent/in

Wer sich 2011 als Pastoralassistent/in bewerben möchte, sollte sich spätestens bis Ende Dezember 2010 für die Teilnahme an den sogenannten Bewerbertagen mit dem Ausbildungsleiter Rainer Schulte (Tel. 0221/1642-1945) in Verbindung setzen.

Die Bewerbertage finden vom 18. Februar bis 19. Februar

2011 (d.i. eine Informationsveranstaltung zu Bewerbung, Beruf und Ausbildung/Berufseinführung) statt; eine Teilnahme an diesen Tagen ist als Bewerbungsvoraussetzung erforderlich! Die Anmeldung dazu muss bis zum 31. 12. 2010 erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen (eine formlose Bewerbung, Passfoto, ausführlicher, handschriftlicher Lebenslauf und tabellarische Übersicht, beglaubigte Zeugniskopien, ggfls. Angaben über Berufs- oder Zusatzausbildungen, ein pfarramtliches Zeugnis,

neuerer Auszug aus dem Taufregister, ggfls. Nachweis über die Taufe der Kinder, zwei Referenzadressen aus dem pastoralen Dienst) müssen bis zum 1. März 2011 beim Erzbischöflichen Generalvikariat, H.A. Seelsorge-Personal, 50606 Köln, vorliegen.

Wir bitten herzlich darum, entsprechende Interessent(inn)en auf diese Bewerbungsmodalitäten hinzuweisen.

**Nr. 269 Ausbildung zum/zur Gemeindefereenten/
Gemeindefereentin – Bewerbungen für den
Studiengang “Praktische Theologie” an den Kath.
Fachhochschulen Paderborn und Mainz**

Bewerbungen zum Studium der Religionspädagogik – Berufsziel Gemeindefereent/in – müssen sowohl an die entsprechende Fachhochschule wie an das Erzbischöfliche Generalvikariat Köln gerichtet werden.

Die Kath. Hochschule NW, Abt. Paderborn, Fachbereich Theologie, Leostr. 19, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/122521, nimmt Bewerbungen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009 entgegen; Bewerbungsunterlagen sind dort anzufordern.

Die Kath. Fachhochschule für Praktische Theologie, Saarstr. 3, 55122 Mainz, Tel. 06131/28944-24, nimmt Bewerbungen bis zum 31. Mai 2009 entgegen. Bewerbungsunterlagen können ebenfalls dort angefordert werden.

Ein Doppel der Bewerbung geht an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Abt. Aus- und Weiterbildung, 50606 Köln.

Interessenten für das Studium an einer Kath. Fachhochschule mit dem Berufsziel Gemeindefereent/in ist vor der Bewerbung eine Kontaktaufnahme mit dem Ausbildungsleiter des Erzbistums Köln, Herr Rainer Schulte, unter der o.g. Anschrift, Tel.: 0221/1642-1945, empfohlen.

Wir bitten herzlich darum, entsprechende Interessent(inn)en auf diese Bewerbungsmodalitäten hinzuweisen.

Nr. 270 Wahl zum Diakonenrat im Erzbistum Köln

Nachstehend werden die Namen der Kandidaten veröffentlicht, die dem Wahlausschuss wenigstens von fünf Wahlberechtigten vorgeschlagen wurden:

Im Hauptberuf:

Rainer Bernert, Udo Casel, Horst Eßer, Franz Gunkel, Manfred Jansen, Hermann-Josef Klein, Norbert Klein, Ralf Knoblauch, Karl-Heinz Men, Ulrich Merz, Burkhard Rittershaus, Gerhard Rust, Frank Zielinski

Mit Zivilberuf:

Friedrich Botermann, Armin Dorf Müller, Hartmut Engbroks, Egon Hillebrand, Hermann-Josef Roos, Martin Sander, Gerhard Stumpf

Gem. § 4, Zif. 3 d, der Wahlordnung (Amtsblatt 15, 1.1995) kann gegen die Kandidatenliste innerhalb einer Woche nach Veröffentlichung im Amtsblatt Einspruch beim Wahlausschuss erhoben werden.

Die Stimmzettel für die Wahl werden in den nächsten Wochen zugesandt.

**Nr. 271 Übersicht über Exerzitien für Priester
im Jahr 2011**

Wir haben in einer kleinen Auflage wieder das jährlich vom Erzbistum Paderborn zusammengestellte Verzeichnis „Priesterexerzitien 2011 in Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol“ übernommen.

Diese Broschüre geben wir, so lange der Vorrat reicht, kostenlos ab.

Bestellungen per Brief/Karte, Telefon, Telefax oder E-Mail bei: Erzbischöfliches Generalvikariat, 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, 50606 Köln.

Tel. 0221/1642-1427, Fax -1428;

E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Nr. 272 Urlaubsvertretung im Erzbistum Hamburg

Das Erzbistum Hamburg weist daraufhin, dass eine Liste aller Urlaubsorte und Inseln an der Nord- und Ostsee, wo Urlaubsvertretungen fast ganzjährig erwünscht sind, entweder als pdf-Datei auf der Webseite des Erzbistum Hamburg unter

http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistumintern/download/general_download.php

abgerufen- oder beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg (E-mail: leitermann@egv-erzbistum-hh.de) angefordert werden kann.

**Nr. 273 Zusammenkünfte der Frauen aus
Priesterhaushalten**

Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises findet statt am 11. Januar 2011 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50667 Köln.